

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

# FINANZEN UND STEUERN

Reihe 6

Einkommen- und Vermögensteuern

I. Einkommen- und Körperschaftsteuer

**Körperschaftsteuer**

1971



VERLAG W. KOHLHAMMER

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE L

# FINANZEN UND STEUERN

**Reihe 6**

**Einkommen- und Vermögensteuern**

**I. Einkommen- und Körperschaftsteuer**

**Körperschaftsteuer**

**1971**



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 300612 — 710000

Erschienen im Dezember 1975

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 6,-

### **Vorbemerkung**

Der vorliegende Band enthält die Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik 1971; über die Hauptergebnisse wurde bereits in "Wirtschaft und Statistik", Heft 7/1975 berichtet.

Nach den entsprechenden Veröffentlichungen der Körperschaftsteuerstatistiken 1950, 1954, 1957, 1961, 1965 und 1968 wird damit zum siebten Mal ein umfassender Überblick über die Höhe, Verteilung und Besteuerung des steuerlich erfaßten Einkommens der nichtnatürlichen Personen in der Bundesrepublik Deutschland gegeben. In der Gliederung der Steuerpflichtigen nach Rechtsformen, Einkommensgrößenklassen und Wirtschaftszweigen bietet der veranlagungskonforme Merkmalskatalog ein stichhaltiges Zahlenmaterial mit interessanten Aspekten über Status und Strukturen der erfaßten Körperschaftsarten.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung "Finanzen und Steuern, Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit" des Direktors beim Statistischen Bundesamt Hansen von Regierungsrätin Renz in der Gruppe des Regierungsdirektors Fuss bearbeitet.

# Inhalt

	Seite
<b>T e x t t e i l</b>	
A. Grundlagen der Körperschaftsteuerstatistik	
1. Gesetzliche Grundlagen .....	5
2. Grundbegriffe im Körperschaftsteuerrecht 1971	
a) Steuerpflicht .....	5
b) Persönliche Befreiungen .....	6
c) Einkommen .....	7
d) Steuerschuld .....	8
e) Organgesellschaften (Organtöchter) .....	8
f) Pauschbesteuerung .....	9
g) "Nv"-Fälle .....	9
3. Änderungen im Körperschaftsteuerrecht seit 1968 .....	9
B. Durchführung der Statistik	
1. Erhebungsunterlagen und Umfang der Statistik .....	10
2. Aufgaben der Finanzämter .....	10
3. Aufbereitung des Materials in den Statistischen Landesämtern .....	11
<b>T a b e l l e n t e i l</b> (lt. besonderem Verzeichnis) .....	13
<b>A n h a n g</b>	
Erhebungsunterlagen .....	35
Literaturverzeichnis .....	47

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

## Abkürzungen

AfA	= Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung	KapStDV	= Verordnung zur Durchführung des Steuerabzugs vom Kapitalertrag
BGBI.	= Bundesgesetzblatt	Kj	= Kalenderjahr
BStBl.	= Bundessteuerblatt	KStDV	= Körperschaftsteuer-Durchführungsverordnung
BerlinFG	= Berlinförderungsgesetz	KStG	= Körperschaftsteuergesetz
DBA-Frankreich	= deutsch-französisches Doppelbesteuerungsabkommen	KStR	= Körperschaftsteuer-Richtlinien
EStDV	= Einkommensteuer-Durchführungsverordnung	LAG	= Lastenausgleichsgesetz
EStG	= Einkommensteuergesetz	"nv"-Fall	= "nichtveranlagt"-Fall
EStR	= Einkommensteuer-Richtlinien	VermBG	= Vermögensbildungsgesetz

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- = kein Nachweis vorhanden

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

## A. Grundlagen der Körperschaftsteuerstatistik

### 1. Gesetzliche Grundlagen

Im Rahmen der durch das Gesetz über Steuerstatistiken vom 6. Dezember 1966 (BGBl. 1966 I S. 665) angeordneten dreijährlichen Periodizität für die Statistiken über die Steuern vom Einkommen ist für das Jahr 1971 wiederum eine Körperschaftsteuerstatistik durchgeführt worden.

Gegenstand der Körperschaftsteuerstatistik 1971 sind die Veranlagungen zur Körperschaftsteuer, die von den Finanzämtern für das Kalenderjahr 1971 durchgeführt worden sind. Die Veranlagung wurde aufgrund der nachstehend aufgeführten gesetzlichen Grundlagen vorgenommen:

Körperschaftsteuergesetz (KStG 1968) in der Fassung vom 13. Oktober 1969 (BGBl. 1969 I S. 1869)

Körperschaftsteuer-Durchführungsverordnung (KStDV 1968) in der Fassung vom 26. März 1969 (BGBl. 1969 I S. 270)

Körperschaftsteuer-Richtlinien (KStR 1969) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1970 (BStBl. 1970 I S. 845)

Gesetz über eine Ergänzungsabgabe zur Einkommen- und Körperschaftsteuer (Ergänzungsabgabengesetz) in der Fassung des 1. Steueränderungsgesetzes 1971 vom 23. Dezember 1970 (BGBl. 1970 I S. 1856)

Weitere für die Körperschaftsbesteuerung bedeutsame Gesetze und Verordnungen:

Gesetz über steuerliche Maßnahmen bei Änderung der Unternehmensform (Umwandlungssteuergesetz 1969) vom 14. August 1969 (BGBl. 1969 I S. 1163)

Gesetz über steuerliche Maßnahmen bei Auslandsinvestitionen der deutschen Wirtschaft vom 18. August 1969 (BGBl. 1969 I S. 1211)

Gesetz zur Förderung der Berliner Wirtschaft (BerlinFG) in der Fassung vom 29. Oktober 1970 (BGBl. 1970 I S. 1481)

Gesetz über steuerliche Maßnahmen zur Förderung von privaten Kapitalanlagen in Entwicklungsländern (Entwicklungshilfe-Steuergesetz) in der Fassung des 2. Steueränderungsgesetzes 1971 vom 10. August 1971 (BGBl. 1971 I S. 1266)

Gesetz über den Vertrieb ausländischer Investmentanteile, über die Besteuerung ihrer Erträge sowie zur Änderung und Ergänzung des

Gesetzes über Kapitalanlagegesellschaften vom 28. Juli 1969 (BGBl. 1969 I S. 986)

Gesetz zur Anpassung und Gesundung des deutschen Steinkohlenbergbaus und der deutschen Steinkohlenbergbaugebiete in der Fassung des Steueränderungsgesetzes 1969 vom 18. August 1969 (BGBl. 1969 I S. 1211)

Verordnung über Steuervergünstigungen zur Förderung des Baues von Landarbeiterwohnungen in der Fassung der 4. Änderungsverordnung vom 30. November 1970 (BGBl. 1970 I S. 1551)

Gesetz über die Behandlung von Zuwendungen an betriebliche Pensionskassen und Unterstützungskassen bei den Steuern vom Einkommen und Ertrag vom 26. März 1952 (BGBl. 1952 I S. 206)

Gesetz zur Förderung des Zonenrandgebietes (Zonenrandförderungsgesetz) vom 5. August 1971 (BGBl. 1971 I S. 1237)

### 2. Grundbegriffe im Körperschaftsteuerrecht 1971

Bei einer Auswertung der Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik 1971 sind die steuerrechtlichen Begriffe zu beachten. Soweit zum besseren Verständnis erforderlich, werden die wichtigsten Begriffe nachstehend erläutert.

#### a) Steuerpflicht

Nach § 1 KStG sind unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtig die folgenden Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die ihre Geschäftsleitung oder ihren Sitz im Inland haben:

Kapitalgesellschaften (Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Kolonialgesellschaften, bergrechtliche Gewerkschaften);

Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften; Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit; sonstige juristische Personen des privaten Rechts;

nichtrechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen;

Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts; einem solchen Be-

trieb steht die Verpachtung eines Betriebs gewerblicher Art gleich.

Die unbeschränkte Körperschaftsteuerpflicht erstreckt sich auf sämtliche Einkünfte.

Nach § 2 Abs. 1 KStG sind b e -  
s c h r ä n k t k ö r p e r s c h a f t -  
s t e u e r p f l i c h t i g

1. Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die weder ihre Geschäftsleitung noch ihren Sitz im Inland haben, mit ihren inländischen Einkünften;
2. Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die nicht unbeschränkt steuerpflichtig sind, mit den inländischen Einkünften, von denen ein Steuerabzug zu erheben ist.

Die beschränkte Steuerpflicht gilt nach § 2 Abs. 2 KStG entsprechend für Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die weder ihre Geschäftsleitung noch ihren Sitz im Geltungsbereich des Grundgesetzes und in Berlin (West), aber ihre Geschäftsleitung oder ihren Sitz in einem zum Inland gehörenden Gebiet haben, in dem Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen mit Geschäftsleitung oder Sitz im Geltungsbereich des Grundgesetzes oder in Berlin (West) als beschränkt körperschaftsteuerpflichtig behandelt werden. Diese Vorschrift bildet die gesetzliche Grundlage für die Besteuerung im Verhältnis zum anderen Teil Deutschlands.

In den Fällen des § 2 Abs. 1 Ziff. 2 KStG ist die Körperschaftsteuer durch den Steuerabzug abgegolten, wenn die Einkünfte nicht in einem inländischen gewerblichen oder land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb angefallen sind (§ 19 Abs. 7 Buchstabe b KStG); eine Veranlagung findet hierbei nicht statt.

#### b) Persönliche Befreiungen

Die persönlichen Befreiungen sind in § 4 Abs. 1 KStG katalogisiert; sie sind nach § 4 Abs. 2 KStG nicht anzuwenden, soweit die inländischen Einkünfte dem Steuerabzug unterliegen. Die Befreiungen nach Abs. 1 Ziff. 3 und 6 bis 9 kommen für beschränkt Steuerpflichtige (§ 2 Abs. 1 Ziff. 1, Abs. 2 KStG) nicht in Betracht (§ 4 Abs. 3 KStG).

Nach § 12 KStDV sind kleinere Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit von der Körperschaftsteuer befreit,

1. wenn ihre Beitragseinnahmen im Durchschnitt der letzten drei Wirtschaftsjahre ein-

schließlich des im Veranlagungszeitraum endenden Wirtschaftsjahrs die folgenden Jahresbeträge nicht überstiegen haben

- 400 000 Deutsche Mark bei Versicherungsvereinen, die die Lebensversicherung oder die Krankenversicherung betreiben;
- 80 000 Deutsche Mark bei allen übrigen Versicherungsvereinen;

2. wenn sich ihr Geschäftsbetrieb auf die Sterbegeldversicherung beschränkt, sie kein höheres Sterbegeld als 1 500 Deutsche Mark als Gesamtleistung gewähren und im übrigen die Voraussetzung des § 9 Ziff. 3 KStDV erfüllen.

Kleine Versicherungsunternehmen, die nicht schon nach § 12 KStDV von der Körperschaftsteuer befreit sind, sind nach Abschnitt 64 Abs. 3 KStR 1969 im Wege der Pauschbesteuerung von der Körperschaftsteuer freizustellen, wenn die Versicherungsentgelte (Beiträge, Prämien, Nachschüsse, Umlagen) im Durchschnitt der letzten drei Wirtschaftsjahre (das im Veranlagungszeitraum endende Wirtschaftsjahr mitgerechnet) die in § 12 Ziff. 1 KStDV bezeichneten Jahresbeträge nicht überstiegen haben.

Nach § 31 KStDV sind Genossenschaften von der Körperschaftsteuer befreit, wenn sich ihr Geschäftsbetrieb beschränkt

1. auf die gemeinschaftliche Benützung land- und forstwirtschaftlicher Betriebseinrichtungen oder Betriebsgegenstände (z.B. Dreschgenossenschaften, Pfluggenossenschaften, Zuchtgenossenschaften) oder
2. auf die Bearbeitung oder die Verwertung der von den Mitgliedern selbst gewonnenen land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnisse, wenn die Bearbeitung oder die Verwertung im Bereich der Land- und Forstwirtschaft liegt (z.B. Molkereigenossenschaften, Winzergenossenschaften, Brennereigenossenschaften, Viehverwertungsgenossenschaften, Eierverwertungsgenossenschaften).

Nach Abschnitt 64 Abs. 1 KStR 1969 wird bei kleinen und kleinsten Körperschaften, bei denen der mit der Besteuerung verbundene Aufwand erfahrungsgemäß nicht in einem angemessenen Verhältnis zu dem hieraus zu erwartenden Steueraufkommen steht, von einer Veranlagung zur Körperschaftsteuer abgesehen, wenn von vornherein anzunehmen ist, daß das Einkommen 1 000 DM nicht übersteigt. Das gilt insbesondere für die Besteuerung von Vereinen und Stiftungen, von Betrieben gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen

Rechts, von gemeinnützigen oder mildtätigen Körperschaften sowie von Berufsverbänden ohne öffentlich-rechtlichen Charakter, die einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb unterhalten, und von Genossenschaften.

### c) Einkommen

Die Körperschaftsteuer bemißt sich nach dem Einkommen, das die Steuerpflichtige innerhalb eines Kalenderjahrs bezogen hat (§ 5 Abs. 1 KStG). Bei Steuerpflichtigen, die Bücher nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs zu führen verpflichtet sind, ist der Gewinn nach dem Wirtschaftsjahr, für das sie regelmäßig Abschlüsse machen, zu ermitteln. Weicht bei diesen Steuerpflichtigen das Wirtschaftsjahr, für das sie regelmäßig Abschlüsse machen, vom Kalenderjahr ab, so gilt der Gewinn aus Gewerbebetrieb als in dem Kalenderjahr bezogen, in dem das Wirtschaftsjahr endet. Was als Einkommen gilt und wie das Einkommen zu ermitteln ist, bestimmt sich nach den Vorschriften des EStG und den §§ 6 bis 16 KStG. Die Vorschriften des Einkommensteuergesetzes gelten nur insoweit, als sie ihrer Natur nach auf Körperschaftsteuerpflichtige anwendbar sind. Die bei der Veranlagung zur Körperschaftsteuer anzuwendenden Vorschriften des EStG und der EStDV sind in Abschnitt 19 KStR aufgeführt. Für die Ermittlung des Einkommens ist es ohne Bedeutung, ob das Einkommen verteilt wird oder nicht (§ 7 KStG).

Bei Körperschaftsteuerpflichtigen können, außer Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit, alle übrigen Einkunftsarten des Einkommensteuergesetzes (siehe § 2 Abs. 3 EStG) vorkommen. Bei Steuerpflichtigen, die nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs zur Führung von Büchern verpflichtet sind, sind alle Einkünfte als Einkünfte aus Gewerbebetrieb zu behandeln. Andere Einkünfte können deshalb nur bei den aufkommensmäßig relativ bedeutungslosen Steuerpflichtigen vorkommen, die nicht zur Führung von Büchern nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs verpflichtet sind. Die Körperschaftsteuerstatistik verzichtet aus diesem Grunde auf die besondere Erfassung der einzelnen Einkunftsarten.

Für die Organgesellschaften (Organtöchter), deren Besteuerung sich in der Regel nur noch auf Ausgleichszahlungen an die Minderheitsgesellschafter erstreckt, ist durch das "Gesetz zur Änderung des Körperschaftsteuergesetzes

und anderer Gesetze" vom 15. August 1969 (BGBl. 1969 I S. 1182) erstmals eine gesetzliche Grundlage geschaffen worden.

Im übrigen sind noch die folgenden Vorschriften des Körperschaftsteuergesetzes und der Körperschaftsteuer-Durchführungsverordnung zu erwähnen. Nach § 8 Abs. 1 KStG bleiben bei Personenvereinigungen, die unbeschränkt steuerpflichtig sind, für die Ermittlung des Einkommens die aufgrund der Satzung erhobenen Beiträge der Mitglieder außer Ansatz. Nach § 8 Abs. 2 KStG bleiben bei politischen Parteien und politischen Vereinen, die unbeschränkt steuerpflichtig sind, außerdem die Einkünfte der in § 2 Abs. 3 Ziff. 3 bis 5 und 7 EStG bezeichneten Art mit Ausnahme der Kapitalerträge im Sinn des § 43 EStG außer Ansatz. Nach § 9 Abs. 1 KStG (Schachtelprivileg) bleiben bei einer unbeschränkt steuerpflichtigen Kapitalgesellschaft, einem unbeschränkt steuerpflichtigen Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit oder einem Betrieb einer inländischen Körperschaft des öffentlichen Rechts, wenn diese Steuerpflichtigen nachweislich seit Beginn ihres Wirtschaftsjahrs ununterbrochen an dem Nennkapital einer unbeschränkt steuerpflichtigen Kapitalgesellschaft mindestens zu einem Viertel unmittelbar beteiligt sind, die auf die Beteiligung entfallenden Gewinnanteile jeder Art außer Ansatz. Nach § 11 KStG sind bei der Ermittlung des Einkommens bestimmte Beträge abzuziehen, soweit sie nicht bereits nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes abzugsfähige Ausgaben sind. Abzugsfähig sind danach u.a.: Kosten der Ausgabe von Gesellschaftsanteilen, soweit die Kosten nicht aus dem Ausgabeaufgeld gedeckt werden können; bei Versicherungsunternehmen Zuführungen zu versicherungstechnischen Rücklagen, soweit sie für die Leistungen aus den am Bilanzstichtag laufenden Versicherungsverträgen erforderlich sind; Sanierungsgewinne; Ausgaben zur Förderung gemeinnütziger, mildtätiger u.a. Zwecke (Spenden) in bestimmten Grenzen. Nicht abzugsfähig sind nach § 12 KStG: Aufwendungen für die Erfüllung von Zwecken des Steuerpflichtigen, die durch Stiftung, Satzung oder sonstige Verfassung vorgeschrieben sind; die Steuern vom Einkommen und die Vermögensteuer sowie die Umsatzsteuer für den Eigenverbrauch; die Vergütungen jeder Art, die an Mitglieder des Aufsichtsrats, Verwaltungsrats, Grubenvorstands oder andere mit der Überwachung der Geschäftsführung beauftragte Personen gewährt werden. Ist das Einkommen nur zu einem



Teil steuerpflichtig, so dürfen nach § 13 KStG Ausgaben nur insoweit abgezogen werden, als sie mit steuerpflichtigen Einkünften in unmittelbarem wirtschaftlichen Zusammenhang stehen. Die §§ 14 bis 16 KStG enthalten Sondervorschriften für die Fälle der Liquidation, der Verschmelzung und Umwandlung und der Verlegung der Geschäftsleitung ins Ausland. Die steuerliche Abzugsfähigkeit der Warenrückvergütungen der Genossenschaften ist in § 35 KStDV und Abschnitt 72 KStR 1969 geregelt. Warenrückvergütungen sind solche Vergütungen, die unter Bemessung nach der Höhe des Warenbezugs bezahlt sind. Warenrückvergütungen an Nichtmitglieder sind Betriebsausgaben. Warenrückvergütungen an Mitglieder gelten nur insoweit als Betriebsausgaben, als die dafür verwendeten Beträge im Mitgliedergeschäft erwirtschaftet sind.

#### d) Steuerschuld

Für die Berechnung der Körperschaftsteuer-schuld sind die S t e u e r s ä t z e nach §§ 19 und 19 a KStG maßgebend. Die Körperschaftsteuer beträgt danach

1. bei unbeschränkt steuerpflichtigen nicht personenbezogenen Kapitalgesellschaften 51 v.H. des Einkommens für den einbehaltenen Gewinn und 15 v.H. des Einkommens für die auf einem den gesellschaftsrechtlichen Vorschriften entsprechenden Gewinnverteilungsbeschluß beruhenden berücksichtigungsfähigen Ausschüttungen (§ 19 Abs. 1 Ziff. 1, Abs. 3 KStG);
2. bei unbeschränkt steuerpflichtigen personenbezogenen Kapitalgesellschaften 49 v.H. des Einkommens, wenn das Einkommen 50 000 und mehr DM ausmacht. Für Einkommen unter 50 000 DM gilt seit 1958 ein nach Stufen (je 10 000 DM Einkommen) gestaffelter Tarif der von 39 v.H. in der ersten Stufe auf 59 v.H. in der letzten Stufe ansteigt mit der Folge, daß ein Einkommen von 50 000 DM im Durchschnitt mit genau 49 v.H. besteuert wird. Für ausgeschüttete Gewinne ermäßigt sich hier der Steuersatz auf 26,5 v.H. (§ 19 Abs. 1 Ziff. 2, Abs. 3 KStG). Da sich bei relativ hohen Ausschüttungen der Staffeltarif als ungünstiger erweist, können seit 1961 personenbezogene Gesellschaften auch für die Besteuerung nach § 19 Abs. 1 Ziff. 1 KStG optieren, eine Entscheidung, die für fünf aufeinanderfolgende Jahre unwiderruflich ist (§ 19 Abs. 4 KStG);

3. bei den übrigen Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen im Sinn des § 1 Abs. 1 Ziff. 2 bis 6, § 2 Abs. 1 Ziff. 1 KStG 49 v.H. des Einkommens (§ 19 Abs. 1 Ziff. 3 KStG);
4. bei den in § 19 Abs. 2 KStG bezeichneten Kreditinstituten für Einkünfte aus dem langfristigen Geschäft
  - a) bei Kapitalgesellschaften im Sinn des § 19 Abs. 1 Ziff. 1 KStG 36,5 v.H. für den einbehaltenen Gewinn und 15 v.H. für die berücksichtigungsfähigen Ausschüttungen (§ 19 Abs. 2 Ziff. 1 KStG)
  - b) bei personenbezogenen Kapitalgesellschaften im Sinn des § 19 Abs. 1 Ziff. 2 KStG 35 v.H., wenn das Einkommen 50 000 und mehr DM ausmacht. Für Einkommen unter 50 000 DM gilt ein nach Stufen (je 10 000 DM Einkommen) gestaffelter Tarif, der von 28 v.H. in der ersten Stufe auf 42 v.H. in der letzten Stufe ansteigt mit der Folge, daß ein Einkommen von 50 000 DM im Durchschnitt mit genau 35 v.H. besteuert wird. Für ausgeschüttete Gewinne ermäßigt sich der Steuersatz auf 26,5 v.H. (§ 19 Abs. 2 Ziff. 2 KStG)
  - c) bei den Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen im Sinn des § 19 Abs. 1 Ziff. 3 KStG 35 v.H. (§ 19 Abs. 2 Ziff. 3 KStG);
5. bei öffentlichen oder unter Staatsaufsicht stehenden Sparkassen 35 v.H. (§ 19 Abs. 2 a KStG);
6. bei Kreditgenossenschaften und Zentralbanken, die Kredite ausschließlich an ihre Mitglieder gewähren 32 v.H. (§ 19 Abs. 2 b KStG);
7. bei Kreditgenossenschaften, die Kredite ausschließlich an Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen zur Förderung ihrer steuerbegünstigten satzungsmäßigen Zwecke gewähren 19 v.H. (§ 19 Abs. 2 c KStG).

#### e) Organgesellschaften (Organtöchter)

Organgesellschaften (Organtöchter) sind Steuerpflichtige, die durch steuerlich anerkannten Organschaftsvertrag wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch in ein sie beherrschendes Unternehmen derart eingegliedert sind, daß sie keinen eigenen Willen mehr

haben. Das Bestehen eines Gewinnabführungsvertrages mit dem Organträger (Organmutter) ist nicht Voraussetzung für die steuerliche Anerkennung des Organschaftsverhältnisses. Soll jedoch die steuerrechtliche Folge der Organschaft, nämlich die Einkommenszurechnung beim Organträger, eintreten, so muß ein Gewinnabführungsvertrag spätestens am Ende des Wirtschaftsjahres der Organtochter wirksam sein.

#### f) Pauschbesteuerung

Im Pauschverfahren kann nach § 21 KStG die Körperschaftsteuer dann festgesetzt werden, wenn das steuerpflichtige Einkommen offensichtlich gering ist und seine Ermittlung zu einem unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand führen würde. Die Entwicklung des Einkommens aus dem Steuerbilanzgewinn ist bei den Pauschbesteuerungsfällen nicht erfaßt worden.

#### g) "Nv"-Fälle

"Nv"-Fälle sind Steuerpflichtige mit geringem Einkommen, auf deren Veranlagung verzichtet wurde. Gemäß Abschnitt 64 KStR können die Finanzämter auf die Veranlagung zur Körperschaftsteuer verzichten, wenn anzunehmen ist, daß das Einkommen des Steuerpflichtigen 1 000 DM nicht übersteigt.

### **3. Änderungen im Körperschaftsteuerrecht seit 1968**

Die Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik 1971 wurden von den Auswirkungen der im Zeitraum 1968/71 eingetretenen steuerrechtlichen Änderungen beeinflusst; zu nennen sind hier vor allem das Gesetz zur Änderung des Körperschaftsteuergesetzes und anderer Gesetze vom 15. 8. 1969 (BGBl. 1969 I S. 1182), das Steueränderungsgesetz 1969 vom 18. August 1969 (BGBl. 1969 I S. 1211), das 1. Steueränderungsgesetz 1971 vom 23. Dezember 1970 (BGBl. 1970 I S. 1856), das 2. Steueränderungsgesetz 1971 vom 10. 8. 1971 (BGBl. 1971 I S. 1266). Die hauptsächlichsten Modifikationen sind nachstehend aufgeführt.

Die Kodifikation der Organschaft für den Bereich der Einkommensbesteuerung in dem neuen

§ 7 a Körperschaftsteuergesetz durch "das Gesetz zur Änderung des Körperschaftsteuergesetzes und anderer Gesetze" vom 15. 8. 1969 (BGBl. I S. 1182) ist die wichtigste Änderung des Körperschaftsteuerrechts seit der Durchführung der Körperschaftsteuerstatistik 1968. Obwohl diese gesetzliche Neuregelung im wesentlichen auf den vom Bundesfinanzhof im Zuge der Rechtsprechung entwickelten Grundsätzen aufbaut, wurden doch wichtige Einzelheiten des körperschaftsteuerlichen Organschaftsrechts weiterentwickelt und verfeinert. Abweichend von der bisherigen Rechtsprechung zur Ergebnisabführung ist nun das Einkommen der Organgesellschaft voll dem Organträger zuzurechnen; lediglich die Ausgleichszahlungen an die Minderheitsgesellschafter sind noch von der Organgesellschaft zu versteuern. Abführungsverträge über Gewinne bestimmter abgegrenzter Teilgebiete werden steuerlich nicht mehr anerkannt. Als Organträger sind auch unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen und Personengesellschaften ausdrücklich zugelassen, wodurch der im bestehenden Körperschaftsteuerrecht enthaltene Grundsatz der Doppelbelastung von Körperschaftsgewinnen mit Körperschaftsteuer und Einkommensteuer eingeschränkt wird.

Unter den steuerlichen Maßnahmen, die für die Ermittlung des Einkommens der Körperschaften im Kalenderjahr 1971 ggf. von Einfluß gewesen sein können, seien noch hervorgehoben:

1. Die Bindung der Inanspruchnahme von Sondervergünstigungen für Schiffe, Flugzeuge und Kapitalanlagen in Entwicklungsländern an die Klausel, daß sie nicht zur Entstehung oder Erhöhung eines Buchverlustes führen darf (Zweites Steueränderungsgesetz 1971 vom 10. 8. 1971 BGBl. I S. 1266).
2. Die Förderung von Auslandsinvestitionen durch steuerfreie Rücklagen bei der Überführung bestimmter Wirtschaftsgüter ins Ausland und bei Verlusten ausländischer Tochtergesellschaften bzw. durch den Abzug ausländischer Verluste vom Gesamtbetrag der Einkünfte beim Vorliegen von Doppelbesteuerungsabkommen (Gesetz über steuerliche Maßnahmen bei Auslandsinvestitionen der deutschen Wirtschaft vom 18. 8. 1969 BGBl. I S. 1214).

## B. Durchführung der Statistik

### 1. Erhebungsunterlagen und Umfang der Statistik

Die Körperschaftsteuerstatistik 1971 basiert ebenso wie die früheren Statistiken auf Durchschriften der Veranlagungsbescheide zur Körperschaftsteuer ("Statistische Blätter"). Die von den Steuerpflichtigen beanspruchten Sondervergünstigungen usw. waren erstmals der vom Steuerpflichtigen selbst auszufüllenden "Sonderanlage zur Steuererklärung" zu entnehmen.

Als Erhebungsunterlagen dienten

#### 1. Die "Statistischen Blätter"<sup>1)</sup> zu

- a) Vordruck KSt 3 A - Körperschaftsteuerbescheid für Steuerpflichtige, die zur Führung von Büchern nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches verpflichtet sind;
- b) Vordruck KSt 3 B - Körperschaftsteuerbescheid für Steuerpflichtige, die nicht zur Führung von Büchern nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches verpflichtet sind.

#### 2. Die Sonderanlage ESt/KSt 1971 "Besondere Angaben zur Steuererklärung 1971".

In der Statistik sind grundsätzlich alle bis zum 31. März 1974 (Schlußtermin) zur Körperschaftsteuer veranlagten Steuerpflichtigen erfaßt worden. Um auch diejenigen Körperschaftsteuerpflichtigen, deren Veranlagung bis zur Abgabe der Schlußmeldung noch nicht durchgeführt werden konnte - bei ihnen handelt es sich erfahrungsgemäß um Steuerpflichtige mit hohem Einkommen - in die Statistik einzubeziehen, waren von den Finanzämtern in diesen Fällen vorläufige Veranlagungen durchzuführen oder Statistische Blätter nach den - ggf. durch Schätzungen zu ergänzenden - Angaben in der Steuererklärung auszufertigen. Entsprechend dem bisherigen Erhebungsmodus wurden neben den Steuerpflichtigen, für deren Einkommen eine Steuerschuld festgesetzt worden war (Steuerbelastete), auch diejenigen erfaßt, deren Veranlagung statt eines Einkommens einen Verlust ergab (Verlustfälle). Steuerpflichtige, deren Veranlagung wegen Geringfügigkeit ihres

Einkommens unterblieb ("nv"-Fälle), sind nur der Gesamtzahl nach festgehalten worden.

Das Erhebungsprogramm der Körperschaftsteuerstatistik 1971 hat sich gegenüber dem Konzept für 1968 nur unwesentlich geändert. Im Vordergrund steht wiederum die Gliederung der steuerbelasteten unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen mit ihrem Gesamtbetrag der Einkünfte, ihrem Einkommen und ihrer Steuerschuld nach Körperschaftsarten und Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte. Außerdem wird die Entwicklung des zu versteuernden Einkommens bzw. des Verlustes aus dem Bilanzgewinn (-verlust) unter Darstellung der wichtigsten hinzuzurechnenden und abzusetzenden Beträge gezeigt. Hinzu kommt die Gliederung des zu versteuernden Einkommens und der Steuerschuld nach den einzelnen Steuersätzen. Die Sondervergünstigungen sind wiederum nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte nachgewiesen worden. Außerdem enthält die Körperschaftsteuerstatistik 1971 die als Betriebsausgaben abzugsfähigen Aufwendungen nach § 6 a EStG (Zuführungen zur Rückstellung für Pensionsverpflichtungen) und nach dem Zuwendungsgesetz (Zuwendungen an Pensions- und Unterstützungskassen) nach Körperschaftsarten sowie die Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 7 EStG in der Untergliederung nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte.

Die Organgesellschaften (Organtöchter) sind mit dem Gesamtbetrag der Einkünfte, ihrem Einkommen insgesamt, dem von ihnen an den Organträger abgeführten Einkommen und ihrer Steuerschuld (nur auf das von der Organgesellschaft zu versteuernde Einkommen) gegliedert nach Körperschaftsarten und Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte erfaßt worden; dabei werden die Verlustfälle gesondert nachgewiesen.

### 2. Aufgaben der Finanzämter

Die Aufgaben der Finanzämter sind in der "Anleitung zur Ausfertigung der "Statistischen Blätter" durch die Finanzämter für die Statistik der Körperschaftsteuerveranlagung 1971" festgelegt worden.

Entsprechend dieser Arbeitsanleitung waren für alle in der V-Liste verzeichneten Steuer-

<sup>1)</sup> Muster dieser Vordrucke sind im Anhang der vorliegenden Veröffentlichung abgedruckt.

pflichtigen "Statistische Blätter" anzulegen, und zwar für die erste, wenn auch nur vorläufige Veranlagung. Für "nv"-Fälle entfielen somit die "Statistischen Blätter". Dies galt auch, wenn vorläufige Veranlagungen für endgültig erklärt und wenn endgültige oder vorläufige Veranlagungen berichtigt oder ergänzt wurden, soweit es sich um Steuerpflichtige mit einem Einkommen von nicht mehr als 100 000 DM handelte. Für Steuerpflichtige mit höherem Einkommen mußte dagegen ein als "Berichtigung" gekennzeichnetes neues "Statistisches Blatt" ausgefertigt werden.

Für die nicht im Durchschreibeverfahren zu gewinnenden Daten (z.B. Höhe der AfA, Sondervergünstigungen, Spesenabzug usw.) war die vom Steuerpflichtigen ausgefüllte Sonderanlage ESt/KSt 1971 dem Statistischen Blatt beizufügen und mit an das Statistische Landesamt zu übersenden. Soweit die Sonderanlage den Erklärungen nicht beigegeben oder unvollständig ausgefüllt war, mußte sie im Zuge der Veranlagungsarbeiten aus den Erklärungsunterlagen erstellt oder vervollständigt bzw. berichtigt werden.

Die "Statistischen Blätter" sowie die Sonderanlagen waren von den Finanzämtern jeweils

bis zum 10. jeden Monats für den abgelaufenen Monat an das zuständige Statistische Landesamt einzusenden. Nach Abschluß der Veranlagungsarbeiten für das Kalenderjahr 1971 hatten die Finanzämter den Statistischen Landesämtern die Gesamtzahl der übersandten "Statistischen Blätter" sowie der "nv"-Fälle mitzuteilen und die Vollständigkeit des eingesandten Materials zu bestätigen. Als Schlußtermin für die Übersendung der Unterlagen war der 31. März 1974 festgesetzt worden.

### **3. Aufbereitung des Materials in den Statistischen Landesämtern**

In den Statistischen Landesämtern wurden die von den Finanzämtern übersandten "Statistischen Blätter" und Sonderanlagen im manuellen Verfahren<sup>1)</sup> total aufbereitet. Die Länderergebnisse sind dann im Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt worden.

---

1) In Nordrhein-Westfalen erstmals maschinell.



## Inhalt des Tabellenteils

	Seite
1. Zusammenfassende Übersichten .....	14
2. Einkommen und Steuerschuld nach Körperschaftsarten, Größenklassen des Einkommens und Ländern .....	16
3. Einkommen und Steuerschuld nach Körperschaftsarten und nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte .....	18
4. Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen (Verlust) und Steuerschuld der Organgesellschaften nach Körperschaftsarten und nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte .....	20
5. Entwicklung des zu versteuernden Einkommens (des Verlusts) aus dem Bilanzgewinn (-verlust), Zuschläge und Abschläge nach Körperschaftsarten .....	20
6. Berücksichtigungsfähige Ausschüttungen der Kapitalgesellschaften nach Körperschaftsarten .....	24
7. Besondere Körperschaftsteuer (Nachsteuer) der Verlustfälle nach Körperschaftsarten .....	25
8. Zu versteuerndes Einkommen, Steuersätze und Steuerschuld nach Körperschaftsarten .....	26
9. Sondervergünstigungen nach Körperschaftsarten und nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte .....	28
10. Aufwendungen besonderer Art nach Körperschaftsarten .....	30
11. Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte .....	30
12. Spesenabzug nach Körperschaftsarten .....	31
13. Nichtabzugsfähige Warenrückvergütungen der Genossenschaften .....	32
14. Gesamtbetrag der Einkünfte, Inlandseinkommen und Steuerschuld der beschränkt Steuerpflichtigen nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte .....	32
15. Steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige mit Einkünften aus Gewerbebetrieb nach wirtschaftlicher Gliederung .....	32

# 1. Zusammenfassende Übersichten

Gegenstand der Nachweisung	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Veranlagtes Einkommen	Steuerschuld	Ergänzungsabgabe
	Anzahl	Verlust	Verlust	Mill. DM	
Unbeschränkt Steuerpflichtige					
Steuerbelastete (ohne Organgesellschaften) .....	53 180	23 283,8	22 759,5	8 088,4	241,7
und zwar nach:					
<u>Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte</u>					
<u>von ... bis unter ... DM</u>					
unter 8 000 .....	19 276	55,0	52,0	20,3	0,5
8 000 - 12 000 .....	3 769	37,1	34,9	13,2	0,3
12 000 - 50 000 .....	12 818	334,6	317,2	120,9	3,3
50 000 - 100 000 .....	5 006	355,7	337,9	129,8	4,0
100 000 - 200 000 .....	3 925	556,3	530,3	199,4	6,0
200 000 - 500 000 .....	3 622	1 139,9	1 098,9	411,1	12,3
500 000 - 1 Mill. ....	1 913	1 348,9	1 306,0	487,1	14,6
1 Mill. - 2 Mill. ....	1 275	1 790,9	1 732,7	640,7	19,2
2 Mill. - 5 Mill. ....	900	2 752,3	2 685,7	1 008,3	30,2
5 Mill. - 10 Mill. ....	346	2 423,2	2 388,3	838,7	25,1
10 Mill. - 20 Mill. ....	183	2 560,2	2 496,3	880,7	26,3
20 Mill. und mehr .....	147	9 929,6	9 779,3	3 338,3	99,7
<u>Rechtsformen</u>					
Kapitalgesellschaften .....	38 819	20 080,2	19 663,1	6 958,7	207,9
darunter:					
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, usw. ....	1 312	9 020,5	8 854,9	2 953,2	88,5
Gesellschaften mit beschränkter Haftung .....	37 478	11 040,4	10 789,6	3 998,8	119,2
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften .....	9 425	1 075,1	1 057,2	378,1	11,2
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit .....	174	193,4	172,3	78,8	2,4
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts .....	2 215	1 773,6	1 709,0	604,6	18,1
davon:					
öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und öffentliche Sparkassen .....	786	1 419,5	1 361,6	450,0	13,5
öffentliche Versorgungs- und Verkehrsbetriebe .....	910	209,6	206,2	94,7	2,8
sonstige Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts .....	519	144,4	141,2	59,8	1,8
Sonstige Körperschaftsteuerpflichtige .....	2 547	161,5	157,9	68,2	2,0
<u>Wirtschaftsabteilungen<sup>1)</sup></u>					
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei .....	191	13,1	12,7	4,0	0,1
Energiewirtschaft und Wasserversorgung; Bergbau .....	1 313	2 247,3	2 216,1	829,5	24,9
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	10 280	11 564,3	11 351,6	4 030,9	120,3
Baugewerbe .....	2 850	415,0	399,6	158,4	4,7
Handel .....	12 730	2 954,5	2 903,8	1 048,5	31,4
davon:					
Großhandel .....	10 214	1 817,0	1 784,7	629,2	18,8
Handelsvermittlung .....	437	33,0	31,0	10,8	0,3
Einzelhandel .....	2 079	1 104,4	1 088,2	408,5	12,2
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	1 435	221,5	214,3	74,6	2,2
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .....	6 653	4 301,4	4 161,4	1 386,7	41,5
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht .....	16 479	1 518,7	1 457,9	536,7	16,0
Organisationen ohne Erwerbscharakter .....	1 066	35,8	35,2	16,2	0,5
Gebietskörperschaften .....	90	5,6	5,4	2,2	0,1

1) Ohne 93 Steuerpflichtige, die nicht zur Buchführung verpflichtet waren und auch keine Einkünfte aus Gewerbebetrieb hatten.

# 1. Zusammenfassende Übersichten

Gegenstand der Nachweisung	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte Verlust	Veranlagtes Einkommen Verlust	Steuerschuld	Ergänzungs- abgabe
	Anzahl	Mill. DM			
<u>noch:</u>					
Unbeschränkt Steuerpflichtige					
Steuerbelastete (ohne Organgesellschaften)					
und zwar nach:					
<u>Ländern</u>					
Schleswig-Holstein .....	1 711	354,2	346,3	124,1	3,7
Hamburg .....	2 284	1 587,7	1 558,7	500,6	15,0
Niedersachsen .....	5 104	1 481,5	1 448,1	506,9	15,2
Bremen .....	751	262,3	258,0	92,1	2,8
Nordrhein-Westfalen .....	14 498	6 209,7	6 032,1	2 110,0	63,3
Hessen .....	5 815	3 379,0	3 281,4	1 055,1	31,7
Rheinland-Pfalz .....	3 142	981,3	966,0	336,7	10,1
Baden-Württemberg .....	8 580	5 100,8	5 034,7	2 070,2	61,1
Bayern .....	8 311	3 162,7	3 082,6	1 088,7	32,7
Saarland .....	1 072	225,1	218,6	69,4	2,1
Berlin (West) .....	1 912	539,4	533,1	134,4	4,0
Verlustfälle (ohne Organgesellschaften) .....	35 753	- 3 087,8	- 8 977,5	-	-
davon:					
Kapitalgesellschaften .....	31 293	- 2 518,5	- 7 906,1	-	-
darunter:					
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, usw. ....	521	- 796,0	- 2 170,3	-	-
Gesellschaften mit beschränkter Haftung .....	30 744	- 1 719,9	- 5 731,2	-	-
Alle übrigen Steuerpflichtigen .....	4 460	- 569,3	- 1 071,4	-	-
Organgesellschaften mit Einkommen .....	5 242	4 359,7 <sup>2)</sup>	4 341,6 <sup>2)</sup>	167,7 <sup>3)</sup>	.
darunter:					
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, usw. ....	195	1 236,0 <sup>2)</sup>	1 229,0 <sup>2)</sup>	25,0 <sup>3)</sup>	.
Gesellschaften mit beschränkter Haftung .....	5 019	3 082,3 <sup>2)</sup>	3 071,4 <sup>2)</sup>	136,2 <sup>3)</sup>	.
Organgesellschaften mit Verlust .....	2 339	- 1 124,6 <sup>2)</sup>	- 1 574,4 <sup>2)</sup>	6,6 <sup>3)</sup>	.
darunter:					
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, usw. ....	76	- 85,5 <sup>2)</sup>	- 265,1 <sup>2)</sup>	6,3 <sup>3)</sup>	.
Gesellschaften mit beschränkter Haftung .....	2 248	- 1 008,6 <sup>2)</sup>	- 1 272,5 <sup>2)</sup>	0,3 <sup>3)</sup>	.
Beschränkt Steuerpflichtige <sup>1)</sup> .....	686	272,1	265,3	124,7	3,7
Pauschbesteuerte .....	73	.	.	0,7	0,0
Nichtveranlagte ("nv"-Fälle) .....	17 073	.	.	-	-

1) Nur Steuerbelastete. - 2) Nach Hinzurechnung des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens. - 3) Nur auf das von der Organgesellschaft zu versteuernde Einkommen.



## 2. Einkommen und Steuerschuld nach Körperschafts

Lfd. Nr.	Einkommen von ... bis unter ... DM Land		Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				Kapital (§ 1 Abs. 1)			
							zusammen			
			Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Ergän- zungs- abgabe	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Ergän- zungs- abgabe
			Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM		
1	unter	3 000 ....	12 333	15 754	6 267	155	9 865	12 159	4 617	118
2	3 000 -	8 000 ....	7 911	40 060	15 489	405	6 024	30 470	11 177	299
3	8 000 -	12 000 ....	3 692	36 281	13 721	346	2 692	26 427	9 582	248
4	12 000 -	16 000 ....	2 616	36 382	13 843	360	1 848	25 693	9 420	249
5	16 000 -	20 000 ....	2 004	35 855	13 555	347	1 377	24 611	8 951	229
6	20 000 -	25 000 ....	2 014	44 739	17 119	432	1 416	31 377	11 829	301
7	25 000 -	50 000 ....	5 818	208 318	79 983	2 310	3 848	137 366	52 427	1 580
8	50 000 -	100 000 ....	4 846	343 761	132 131	4 025	3 197	226 875	88 475	2 649
9	100 000 -	200 000 ....	3 780	534 718	201 176	6 041	2 492	353 243	133 917	4 026
10	200 000 -	500 000 ....	3 535	1 114 479	415 634	12 459	2 444	770 890	288 993	8 656
11	500 000 -	1 Mill. ....	1 861	1 317 970	494 107	14 821	1 370	972 559	366 980	11 008
12	1 Mill. -	2 Mill. ....	1 234	1 731 487	637 522	19 101	955	1 346 675	497 966	14 914
13	2 Mill. -	5 Mill. ....	871	2 665 133	999 572	29 957	703	2 150 185	810 553	24 286
14	5 Mill. -	10 Mill. ....	341	2 377 519	835 648	25 026	288	2 005 332	706 480	21 149
15	10 Mill. -	20 Mill. ....	183	2 572 353	903 586	27 034	170	2 382 102	830 721	24 847
16	20 Mill. und mehr	.....	141	9 684 681	3 309 018	98 853	130	9 167 113	3 126 639	93 381
17	Insgesamt	...	53 180	22 759 489	8 088 383	241 671	38 819	19 663 078	6 958 730	207 940
davon:										
18	Schleswig-Holstein	.....	1 711	346 251	124 149	3 734	1 050	228 460	79 525	2 396
19	Hamburg	.....	2 284	1 558 671	500 639	15 014	2 091	1 432 845	447 016	13 405
20	Niedersachsen	.....	5 104	1 448 069	506 944	15 203	3 182	1 097 840	381 707	11 446
21	Bremen	.....	751	257 982	92 094	2 762	690	223 830	80 067	2 401
22	Nordrhein-Westfalen	.....	14 498	6 032 071	2 109 981	63 342	11 958	5 212 029	1 806 912	54 251
23	Hessen	.....	5 815	3 281 440	1 055 148	31 652	4 399	2 940 145	942 602	28 277
24	Rheinland-Pfalz	.....	3 142	966 042	336 680	10 099	1 855	808 507	280 418	8 412
25	Baden-Württemberg	.....	8 580	5 034 694	2 070 241	61 103	5 775	4 490 607	1 872 587	55 332
26	Bayern	.....	8 311	3 082 562	1 088 716	32 653	5 163	2 553 673	886 334	26 578
27	Saarland	.....	1 072	218 583	69 377	2 081	893	178 876	55 973	1 679
28	Berlin (West)	.....	1 912	533 124	134 414	4 028	1 763	496 266	125 589	3 763

Lfd. Nr.	Einkommen von ... bis unter ... DM Land		Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit (§ 1 Abs. 1 Ziff. 3 KStG)				Betriebe gewerblicher Art von Körper (§ 1 Abs. 1)			
							zusammen			
			Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Ergän- zungs- abgabe	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Ergän- zungs- abgabe
			Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM		
29	unter	3 000 ....	16	24	12	0	212	370	177	4
30	3 000 -	8 000 ....	19	93	45	0	223	1 102	530	13
31	8 000 -	12 000 ....	4	41	20	0	121	1 200	574	12
32	12 000 -	16 000 ....	4	55	26	0	81	1 119	541	13
33	16 000 -	20 000 ....	7	126	61	0	73	1 307	624	16
34	20 000 -	25 000 ....	6	132	55	2	67	1 487	708	16
35	25 000 -	50 000 ....	20	735	324	11	182	6 588	3 115	94
36	50 000 -	100 000 ....	14	969	451	13	183	13 318	6 004	184
37	100 000 -	200 000 ....	13	1 915	897	26	198	28 590	12 468	376
38	200 000 -	500 000 ....	19	6 035	2 752	83	299	102 924	40 076	1 204
39	500 000 -	1 Mill. ....	15	11 898	5 342	161	246	175 167	64 740	1 941
40	1 Mill. -	2 Mill. ....	12	18 596	8 069	242	174	239 125	83 644	2 510
41	2 Mill. -	5 Mill. ....	16	46 124	20 952	628	104	315 319	108 304	3 251
42	5 Mill. -	10 Mill. ....	6	39 696	17 973	539	a)	a)	a)	a)
43	10 Mill. -	20 Mill. ....	3	45 875	21 801	655	a)	96 978	30 856	926
44	20 Mill. und mehr	.....	-	-	-	-	a)	a)	a)	a)
45	Insgesamt	...	174	172 314	78 780	2 363	2 215	1 709 040	604 582	18 124
davon:										
46	Schleswig-Holstein	.....	14	1 661	814	24	165	76 582	28 921	868
47	Hamburg	.....	19	36 073	16 336	490	7	39 319	13 947	418
48	Niedersachsen	.....	34	28 498	12 818	385	272	177 801	60 057	1 802
49	Bremen	.....	a)	a)	a)	a)	a)	a)	a)	a)
50	Nordrhein-Westfalen	.....	36	43 939	20 434	614	484	500 732	179 108	5 374
51	Hessen	.....	20	8 124	3 976	119	154	203 648	62 789	1 883
52	Rheinland-Pfalz	.....	5	4 979	2 274	68	202	92 699	31 891	956
53	Baden-Württemberg	.....	16	12 468	5 628	168	361	296 990	109 426	3 262
54	Bayern	.....	18	32 743	15 607	468	491	258 220	98 098	2 950
55	Saarland	.....	a)	a)	a)	a)	a)	a)	a)	a)
56	Berlin (West)	.....	a)	a)	a)	a)	a)	a)	a)	a)

\*) Ohne Organgesellschaften.

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

**arten, Größenklassen des Einkommens und Ländern\*)**

gesellschaften (Ziff. 1 KStG)								Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 KStG)				Lfd. Nr.
darunter												
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften				Gesellschaften mit beschränkter Haftung								
Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Ergän- zungs- abgabe	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Ergän- zungs- abgabe	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Ergän- zungs- abgabe	
Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM			
43	52	27	0	9 814	12 099	4 588	118	1 099	1 441	611	12	1
18	101	46	0	6 002	30 349	11 126	298	972	5 113	2 137	54	2
26	248	105	1	2 664	26 157	9 468	245	671	6 628	2 592	65	3
12	170	71	2	1 835	25 512	9 342	247	569	7 944	3 095	77	4
14	252	107	3	1 363	24 358	8 844	226	477	8 562	3 314	84	5
12	269	106	2	1 403	31 089	11 719	298	482	10 787	4 076	100	6
51	1 787	694	19	3 795	135 491	51 699	1 560	1 653	59 543	22 145	565	7
73	5 560	2 054	61	3 124	221 314	86 421	2 588	1 393	98 514	35 246	1 120	8
93	13 522	5 112	155	2 398	339 576	128 780	3 869	1 029	144 334	50 694	1 516	9
179	57 969	20 469	614	2 262	711 757	268 028	8 028	729	221 045	77 385	2 323	10
170	122 543	45 999	1 381	1 199	849 267	320 743	9 621	218	149 569	52 749	1 582	11
182	262 384	91 155	2 712	770	1 080 012	405 279	12 156	81	108 780	39 238	1 177	12
182	571 722	203 793	6 112	519	1 573 662	605 321	18 132	40	123 649	45 454	1 364	13
96	673 735	249 293	7 462	191	1 324 393	454 234	13 599	9	63 847	19 190	575	14
86	1 249 346	416 149	12 471	84	1 132 755	414 571	12 375	3	47 399	20 209	607	15
75	5 895 255	1 917 970	57 542	55	3 271 858	1 208 669	35 839	-	-	-	-	16
1 312	8 854 917	2 953 153	88 537	37 478	10 789 649	3 998 835	119 204	9 425	1 057 154	378 138	11 221	17
36	60 534	21 705	651	1 014	167 927	57 820	1 745	415	36 315	13 738	412	18
103	662 990	222 454	6 668	1 988	769 855	224 561	6 737	62	33 880	15 294	459	19
114	616 395	204 873	6 146	3 058	480 151	176 367	5 286	1 400	138 450	49 679	1 490	20
24	154 595	57 555	1 726	666	69 235	22 512	675	28	6 198	2 595	78	21
271	2 347 628	793 447	23 805	11 677	2 850 597	1 008 610	30 303	1 478	234 415	83 674	2 508	22
155	1 402 140	413 589	12 407	4 243	1 537 530	528 798	15 864	996	119 271	40 794	1 224	23
60	459 219	138 284	4 148	1 789	346 403	140 957	4 229	791	57 643	21 012	630	24
193	1 647 786	624 870	18 699	5 581	2 842 772	1 247 692	36 632	2 000	218 351	74 650	2 123	25
247	1 212 721	400 590	12 017	4 915	1 340 946	485 742	14 561	2 119	188 723	70 042	2 098	26
17	45 337	11 511	345	876	133 539	44 462	1 334	85	13 028	4 180	125	27
92	245 572	64 275	1 925	1 671	250 694	61 314	1 838	51	10 880	2 480	74	28

schaften des öffentlichen Rechts (Ziff. 6 KStG)								Sonstige Körperschaft- steuerpflichtige (§ 1 Abs. 1 Ziff. 4 u. 5 KStG)				Lfd. Nr.
darunter												
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und Öffentliche Sparkassen				Öffentliche Versorgungs- und Verkehrsbetriebe								
Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Ergän- zungs- abgabe	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Ergän- zungs- abgabe	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Ergän- zungs- abgabe	
Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM			
a)	a)	a)	a)	71	103	50	0	1 141	1 758	850	21	29
4	18	5	0	68	352	169	3	673	3 281	1 601	40	30
5	49	15	0	69	686	331	6	204	1 986	954	22	31
3	40	13	0	56	781	382	9	114	1 572	761	20	32
5	92	31	0	47	849	415	11	70	1 251	606	17	33
4	94	27	0	50	1 104	541	13	43	956	451	13	34
15	592	192	6	136	4 901	2 391	69	115	4 086	1 972	60	35
41	3 100	1 043	32	116	8 382	4 076	124	59	4 086	1 954	60	36
62	9 516	3 248	98	117	16 456	8 004	239	48	6 637	3 200	97	37
184	66 497	22 603	680	99	31 628	15 259	456	44	13 587	6 427	193	38
182	131 229	44 154	1 329	46	30 796	14 769	437	12	8 777	4 295	128	39
147	204 346	68 365	2 052	21	27 223	12 133	365	12	18 311	8 605	257	40
90	276 590	91 879	2 757	11	30 193	13 384	402	8	29 856	14 310	428	41
29	202 046	63 277	1 899	a)	a)	a)	a)	a)	a)	a)	a)	42
7	96 977	30 856	926	a)	a)	a)	a)	a)	a)	a)	a)	43
a)	a)	a)	a)	a)	a)	a)	a)	a)	a)	a)	a)	44
786	1 361 640	450 018	13 508	910	206 160	94 738	2 819	2 547	157 902	68 153	2 024	45
54	60 896	22 021	661	49	9 196	4 501	135	67	3 232	1 151	35	46
3	32 268	11 200	336	-	-	-	-	105	16 554	8 046	242	47
87	159 831	51 119	1 534	106	6 573	3 206	96	216	5 480	2 683	80	48
4	17 042	6 610	198	-	-	-	-	19	9 584	2 173	65	49
223	447 287	153 093	4 591	170	39 951	19 556	587	542	40 956	19 853	595	50
58	166 447	44 877	1 346	57	24 158	11 549	346	246	10 252	4 987	149	51
52	77 073	24 302	729	125	14 653	7 112	213	289	2 214	1 085	33	52
115	215 801	75 477	2 267	179	68 428	29 166	852	428	16 278	7 950	218	53
167	151 616	52 139	1 571	198	36 395	17 072	512	520	49 203	18 635	559	54
13	20 308	6 663	200	a)	a)	a)	a)	48	805	394	12	55
10	13 071	2 517	75	a)	a)	a)	a)	67	3 344	1 196	36	56

### 3. Einkommen und Steuerschuld nach Körperschaftsarten

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				
		Steuerpflichtige Anzahl	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuerschuld	Ergänzungsabgabe
		1 000 DM				
1	unter 3 000 ....	11 433	15 178	14 307	5 710	142
2	3 000 - 8 000 ....	7 843	39 855	37 702	14 583	383
3	8 000 - 12 000 ....	3 769	37 118	34 912	13 188	335
4	12 000 - 16 000 ....	2 684	37 310	34 917	13 251	338
5	16 000 - 20 000 ....	2 049	36 679	34 411	12 990	330
6	20 000 - 25 000 ....	2 110	46 880	44 039	16 662	427
7	25 000 - 50 000 ....	5 975	213 698	203 844	77 950	2 240
8	50 000 - 100 000 ....	5 006	355 661	337 874	129 806	3 954
9	100 000 - 200 000 ....	3 925	556 286	530 307	199 365	5 982
10	200 000 - 500 000 ....	3 622	1 139 854	1 098 939	411 108	12 323
11	500 000 - 1 Mill. ....	1 913	1 348 920	1 306 000	487 101	14 610
12	1 Mill. - 2 Mill. ....	1 275	1 790 932	1 732 691	640 742	19 197
13	2 Mill. - 5 Mill. ....	900	2 752 326	2 685 654	1 008 267	30 219
14	5 Mill. - 10 Mill. ....	346	2 423 240	2 388 306	838 651	25 114
15	10 Mill. - 20 Mill. ....	183	2 560 207	2 496 333	880 710	26 348
16	20 Mill. und mehr .....	147	9 929 641	9 779 259	3 338 295	99 729
17	Insgesamt ...	53 180	23 283 779	22 759 489	8 088 383	241 671

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)				
		darunter				
		Gesellschaften mit beschränkter Haftung				
Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige Anzahl	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuerschuld	Ergänzungsabgabe
		1 000 DM				
18	unter 3 000 ....	9 024	11 588	10 820	4 106	105
19	3 000 - 8 000 ....	5 951	30 226	28 335	10 355	279
20	8 000 - 12 000 ....	2 734	26 893	24 991	9 031	235
21	12 000 - 16 000 ....	1 884	26 169	24 104	8 776	228
22	16 000 - 20 000 ....	1 409	25 200	23 265	8 426	213
23	20 000 - 25 000 ....	1 488	32 961	30 478	11 286	292
24	25 000 - 50 000 ....	3 942	140 408	132 163	50 181	1 505
25	50 000 - 100 000 ....	3 260	231 247	216 552	84 429	2 528
26	100 000 - 200 000 ....	2 532	359 495	337 278	127 750	3 837
27	200 000 - 500 000 ....	2 358	741 458	709 261	268 080	8 032
28	500 000 - 1 Mill. ....	1 230	869 202	842 728	316 665	9 500
29	1 Mill. - 2 Mill. ....	800	1 120 870	1 089 460	411 275	12 336
30	2 Mill. - 5 Mill. ....	531	1 609 221	1 575 502	605 380	18 134
31	5 Mill. - 10 Mill. ....	194	1 343 762	1 328 997	454 227	13 597
32	10 Mill. - 20 Mill. ....	85	1 141 608	1 126 119	412 338	12 308
33	20 Mill. und mehr .....	56	3 330 132	3 289 596	1 216 531	36 075
34	Insgesamt ...	37 478	11 040 441	10 789 649	3 998 835	119 204

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften				
		zusammen				
		Steuerpflichtige Anzahl	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuerschuld	Ergänzungsabgabe
Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	1 000 DM				
		Steuerpflichtige Anzahl	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuerschuld	Ergänzungsabgabe
35	unter 3 000 ....	190	345	336	161	4
36	3 000 - 8 000 ....	214	1 061	1 010	488	13
37	8 000 - 12 000 ....	117	1 160	1 109	533	13
38	12 000 - 16 000 ....	87	1 202	1 124	543	13
39	16 000 - 20 000 ....	71	1 265	1 141	556	13
40	20 000 - 25 000 ....	66	1 467	1 415	674	17
41	25 000 - 50 000 ....	185	6 655	6 272	2 972	89
42	50 000 - 100 000 ....	189	13 618	12 670	5 776	176
43	100 000 - 200 000 ....	201	29 121	27 779	12 188	367
44	200 000 - 500 000 ....	287	96 894	93 064	36 703	1 101
45	500 000 - 1 Mill. ....	262	185 114	175 970	64 891	1 943
46	1 Mill. - 2 Mill. ....	182	250 922	238 282	83 580	2 507
47	2 Mill. - 5 Mill. ....	111	335 978	323 936	111 420	3 344
48	5 Mill. - 10 Mill. ....	35 <sup>a)</sup>	246 823 <sup>a)</sup>	237 764 <sup>a)</sup>	82 201 <sup>a)</sup>	2 467 <sup>a)</sup>
49	10 Mill. - 20 Mill. ....	· <sup>a)</sup>	· <sup>a)</sup>	· <sup>a)</sup>	· <sup>a)</sup>	· <sup>a)</sup>
50	20 Mill. und mehr .....	· <sup>a)</sup>	· <sup>a)</sup>	· <sup>a)</sup>	· <sup>a)</sup>	· <sup>a)</sup>
51	Insgesamt ...	2 215	1 773 553	1 709 040	604 582	18 124

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 1 Ziff. 6 KStG)				
		davon				
		sonstige Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts				
Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige Anzahl	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuerschuld	Ergänzungsabgabe
		1 000 DM				
52	unter 3 000 ....	133	261	258	122	3
53	3 000 - 8 000 ....	154	750	721	351	8
54	8 000 - 12 000 ....	46	452	449	218	5
55	12 000 - 16 000 ....	24 <sup>a)</sup>	326 <sup>a)</sup>	322 <sup>a)</sup>	158 <sup>a)</sup>	3 <sup>a)</sup>
56	16 000 - 20 000 ....	·	·	·	·	·
57	20 000 - 25 000 ....	14	310	307	150	4
58	25 000 - 50 000 ....	28	981	967	471	16
59	50 000 - 100 000 ....	29	2 071	1 844	887	28
60	100 000 - 200 000 ....	21	2 968	2 764	1 287	41
61	200 000 - 500 000 ....	15	4 527	4 471	2 053	63
62	500 000 - 1 Mill. ....	18	12 781	12 730	5 616	168
63	1 Mill. - 2 Mill. ....	6	7 674	7 558	3 146	94
64	2 Mill. - 5 Mill. ....	4 <sup>a)</sup>	11 635 <sup>a)</sup>	9 276 <sup>a)</sup>	3 404 <sup>a)</sup>	103 <sup>a)</sup>
65	5 Mill. - 10 Mill. ....	· <sup>a)</sup>	· <sup>a)</sup>	· <sup>a)</sup>	· <sup>a)</sup>	· <sup>a)</sup>
66	10 Mill. - 20 Mill. ....	· <sup>a)</sup>	· <sup>a)</sup>	· <sup>a)</sup>	· <sup>a)</sup>	· <sup>a)</sup>
67	20 Mill. und mehr .....	· <sup>a)</sup>	· <sup>a)</sup>	· <sup>a)</sup>	· <sup>a)</sup>	· <sup>a)</sup>
68	Insgesamt ...	519	144 438	141 240	59 825	1 797

\* ) Ohne Organgesellschaften.

a ) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

und nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte\*)

Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)										Lfd. Nr.
zusammen					darunter					
					Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften					
Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuer- schuld	Ergänzungs- abgabe	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuer- schuld	Ergänzungs- abgabe	
Anzahl		1 000 DM			Anzahl		1 000 DM			
9 063	11 632	10 862	4 127	105	32	36	35	19	0	
5 976	30 357	28 447	10 406	279	21	105	85	44	0	2
2 761	27 152	25 238	9 135	236	25	237	225	95	1	3
1 900	26 389	24 289	8 854	231	14	194	172	71	2	4
1 422	25 428	23 473	8 508	214	13	227	207	81	2	5
1 500	33 220	30 719	11 388	295	11	240	227	97	2	6
3 995	142 317	133 910	50 849	1 523	51	1 822	1 659	633	18	7
3 330	236 510	221 581	86 287	2 581	70	5 263	5 028	1 859	55	8
2 628	373 444	350 593	132 768	3 986	95	13 802	13 170	4 995	149	9
2 540	801 583	767 393	288 746	8 652	179	58 961	56 969	20 172	606	10
1 395	987 258	957 354	358 740	10 763	164	117 286	113 874	41 836	1 257	11
987	1 392 054	1 348 193	501 276	15 014	185	268 488	256 033	88 983	2 648	12
725	2 212 163	2 162 946	816 673	24 468	191	595 834	581 069	209 343	6 276	13
294	2 052 025	2 030 589	713 769	21 366	99	701 043	694 387	256 589	7 680	14
169	2 365 233	2 322 235	813 064	24 317	84	1 223 625	1 196 117	400 726	12 009	15
134	9 363 458	9 225 258	3 144 139	93 906	78	6 033 327	5 935 662	1 927 608	57 832	16
38 819	20 080 223	19 663 078	6 958 730	207 940	1 312	9 020 491	8 854 917	2 953 153	88 537	17

Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 KStG)					Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit (§ 1 Abs. 1 Ziff. 3 KStG)					Lfd. Nr.
Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuer- schuld	Ergänzungs- abgabe	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuer- schuld	Ergänzungs- abgabe	
Anzahl		1 000 DM			Anzahl		1 000 DM			
1 061	1 441	1 392	589	12	13	20	19	10	0	
951	4 999	4 911	2 063	50	18	90	86	42	0	
678	6 725	6 578	2 563	65	4	39	32	16	0	
572	7 995	7 880	3 070	73	6	79	51	24	0	
477	8 572	8 409	3 254	82	8	145	141	68	1	
491	11 017	10 808	4 090	101	5	110	110	44	2	
1 659	59 903	59 100	21 950	560	20	723	677	302	10	
1 410	100 184	98 456	35 285	1 120	15	1 021	1 017	474	14	
1 032	144 793	143 287	50 271	1 503	12	1 785	1 776	829	24	
735	222 835	220 296	77 183	2 317	19	5 894	5 683	2 579	77	
225	153 542	151 369	53 520	1 606	16	12 348	11 448	5 125	154	
82	110 294	109 776	39 447	1 183	12	19 205	18 130	7 833	235	
40 a)	124 660 a)	123 649 a)	45 454 a)	1 364 a)	16	49 496	45 266	20 411	613	
a)	a)	a)	a)	a)	6	43 524	39 696	17 973	539	
a)	a)	a)	a)	a)	4	58 925	48 184	23 051	693	
a)	a)	a)	a)	a)	-	-	-	-	-	
9 425	1 075 081	1 057 154	378 138	11 221	174	193 403	172 314	78 780	2 363	

des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 1 Ziff. 5 KStG)										Lfd. Nr.
davon										
öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und öffentliche Sparkassen					öffentliche Versorgungs- und Verkehrsbetriebe					
Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuer- schuld	Ergänzungs- abgabe	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuer- schuld	Ergänzungs- abgabe	
Anzahl		1 000 DM			Anzahl		1 000 DM			
-	-	-	-	-	57	84	78	39	0	35
3 <sub>a)</sub>	18 <sub>a)</sub>	14 <sub>a)</sub>	4 <sub>a)</sub>	0 <sub>a)</sub>	57 <sub>a)</sub>	292 <sub>a)</sub>	275 <sub>a)</sub>	133 <sub>a)</sub>	3 <sub>a)</sub>	36
3 <sub>a)</sub>	41 <sub>a)</sub>	36 <sub>a)</sub>	11 <sub>a)</sub>	0 <sub>a)</sub>	60	835	766	374	9	37
4	86	82	23	0	49	883	791	388	9	38
16	595	533	173	5	48	1 070	1 026	502	13	39
37	2 783	2 584	875	27	141	5 079	4 772	2 327	68	40
58	9 132	8 586	2 917	88	123	8 764	8 242	4 014	121	41
170	59 928	56 859	19 339	581	122	17 021	16 429	7 983	238	42
197	140 653	131 961	44 269	1 331	102	32 439	31 734	15 311	457	43
155	215 826	203 502	68 301	2 049	47	31 681	31 279	15 006	444	44
96	293 869	284 467	94 632	2 840	21	27 422	27 224	12 133	365	45
28 <sub>a)</sub>	196 404 <sub>a)</sub>	187 577 <sub>a)</sub>	58 990 <sub>a)</sub>	1 771 <sub>a)</sub>	11 <sub>a)</sub>	30 474 <sub>a)</sub>	30 193 <sub>a)</sub>	13 384 <sub>a)</sub>	402 <sub>a)</sub>	46
8	394 746	390 017	130 688	3 921	a)	a)	a)	a)	a)	47
786	1 419 492	1 361 640	450 018	13 508	910	209 622	206 160	94 738	2 819	48
										49
										50
										51

Sonstige Körperschaftsteuerpflichtige (§ 1 Abs. 1 Ziff. 4 u. 5 KStG)						Lfd. Nr.
Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuerschuld	Ergänzungsabgabe		
Anzahl			1 000 DM			
1 106	1 738	1 698	823	20	52	
684	3 548	3 247	1 584	41	53	
209	2 041	1 955	941	23	54	
119	1 645	1 574	759	21	55	
71	1 269	1 247	604	17	56	
48	1 066	986	466	14	57	
116	4 100	3 885	1 878	58	58	
62	4 329	4 149	1 984	61	59	
52	7 145	6 873	3 309	101	60	
41	12 648	12 504	5 897	177	61	
15	10 657	9 857	4 826	144	62	
12	18 456	18 310	8 606	257	63	
8 a)	30 028 a)	29 856 a)	14 310 a)	428 a)	64	
.	.	.	.	.	65	
a)	a)	a)	a)	a)	66	
.	.	.	.	.	67	
2 547	161 520	157 902	68 153	2 024	68	

#### 4. Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen (Verlust) und Steuerschuld der Organgesellschaften

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte <sup>1)</sup> von ... bis unter ... DM	Organgesellschaften insgesamt					
		Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte <u>Verlust</u> <sup>1)</sup>	Einkommen (Verlust) <sup>1)</sup>			Steuer- <sup>2)</sup> schuld
				insgesamt	dem Organträger zuzurechnendes Einkommen	von der Organ- gesellschaft zu versteuernde Ausgleichs- zahlungen	
		Anzahl	1 000 DM				
Mit Einkommen Veranlagte							
1	unter 3 000 ....	859	966	946	753	54	77
2	3 000 - 8 000 ....	388	2 021	1 978	1 591	18	148
3	8 000 - 12 000 ....	224	2 217	2 182	1 800	25	145
4	12 000 - 16 000 ....	154	2 154	2 120	1 755	32	154
5	16 000 - 20 000 ....	122	2 213	2 203	1 908	1	114
6	20 000 - 25 000 ....	152	3 422	3 363	2 812	80	170
7	25 000 - 50 000 ....	501	18 192	17 939	15 368	352	909
8	50 000 - 100 000 ....	589	42 587	41 996	37 542	407	1 699
9	100 000 - 200 000 ....	582	82 450	81 610	71 694	356	3 615
10	200 000 - 500 000 ....	661	211 639	210 442	185 954	1 435	9 129
11	500 000 - 1 Mill. ....	390	273 646	271 836	245 801	732	10 898
12	1 Mill. - 2 Mill. ....	258	357 891	357 224	322 754	2 423	10 988
13	2 Mill. - 5 Mill. ....	209	644 838	642 015	570 518	2 747	26 010
14	5 Mill. - 10 Mill. ....	83	585 600	582 830	497 306	1 481	30 470
15	10 Mill. - 20 Mill. ....	36	504 206	502 228	428 911	1 841	25 925
16	20 Mill. und mehr .....	34	1 625 645	1 620 694	1 467 189	9 045	47 292
17	Insgesamt ...	5 242	4 359 687	4 341 608	3 853 656	21 029	167 747
18	Verlustfälle .....	2 339	- 1 124 644	- 1 574 412	- 1 189 523	34 043	6 578

1) Nach Hinzurechnung des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens. - 2) Nur auf das von der Organgesellschaft zu versteuernde Einkommen. a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

#### 5. Entwicklung des zu versteuernden Einkommens (des Verlusts) aus dem

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Bilanzgewinn		Bilanzverlust		zusammen		Zuführungen zu Rücklagen (Reserven)		verdeckte Gewinnaus- schüttungen (§ 6 Abs. 1 KStG, § 19 KStDV)		Gesamtbetrag dar	
		Steuer- pflichtige	1 000 DM	Steuer- pflichtige	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
	Mit Einkommen Veranlagte (ohne Organgesellschaften)												
1	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG).	36 613	13 034 515	2 206	82 732	35 416	9 537 322	1 163	1 268 759	1 353	58 240		
2	darunter: Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonial- gesellschaften .....	1 249	5 945 316	63	20 905	1 249	4 859 649	474	964 719	64	17 248		
3	Gesellschaften mit be- schränkter Haftung .....	35 339	7 080 622	2 139	61 824	34 141	4 666 686	688	303 974	1 288	40 971		
4	Alle übrigen Steuer- pflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG) .....	14 115	1 790 408	246	4 506	12 276	1 803 972	2 271	455 250	428	12 525		
5	Insgesamt ...	50 728	14 824 921	2 452	87 239	47 692	11 341 294	3 434	1 724 009	1 781	70 766		
6	Organgesellschaften .....	935	343 561	88	59 926	1 047	361 851	53	57 481	16	60 371		
	Verlustfälle (ohne Organgesellschaften)												
7	mit Gewinn aus 1971 Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG).	7 536	840 294	713	5 352	7 730	111 977	54	26 133	196	5 258		
8	darunter: Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonial- gesellschaften .....	160	269 878	16	1 578	170	59 214	23	19 894	7	31		
9	Gesellschaften mit be- schränkter Haftung .....	7 370	569 836	692	3 765	7 549	52 723	31	6 240	188	5 222		
10	Alle übrigen Steuer- pflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG) .....	1 048	78 998	51	2 547	774	32 284	35	9 032	31	377		
11	Insgesamt ...	8 584	919 291	764	7 898	8 504	144 262	89	35 164	227	5 634		
12	mit Verlust aus 1971 Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG).	393	305 901	22 651	3 010 625	18 674	351 910	93	105 085	448	10 820		
13	darunter: Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonial- gesellschaften .....	35	150 655	310	893 861	316	147 322	22	42 932	6	90		
14	Gesellschaften mit be- schränkter Haftung .....	358	155 245	22 324	2 113 207	18 341	204 243	71	62 153	442	10 730		
15	Alle übrigen Steuer- pflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG) .....	166	24 085	3 195	668 029	2 105	21 574	46	2 675	48	1 043		
16	Insgesamt ...	559	329 986	25 846	3 678 654	20 779	373 484	139	107 760	496	11 863		
17	Organgesellschaften .....	242	166 602	354	115 469	542	73 368	14	21 467	8	225		

nach Körperschaftsarten und nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften						Darunter		Gesellschaften mit beschränkter Haftung						Lfd. Nr.
Einkommen (Verlust) 1)						Einkommen (Verlust) 1)								
Steuerpflichtige	Gesamt-betrag der Einkünfte - Verlust 1)	ins-gesamt	dem Organ-träger zuzu-rechnen-des Ein-kommen	von der Organ-gesell-schaft zu ver-steu-ernde Aus-gleichs-zahlungen	Steuer-schuld2)	Steuer-pflichtige	Gesamt-betrag der Einkünfte - Verlust 1)	ins-gesamt	dem Organ-träger zuzu-rechnen-des Ein-kommen	von der Organ-gesell-schaft zu ver-steu-ernde Aus-gleichs-zahlungen	Steuer-schuld2)			
Anzahl	1 000 DM				Anzahl	1 000 DM								
3 6 a)	3 26 a)	3 26 a)	1 8 a)	1 4 a)	0 7 a)	851 380 a)	957 1 985 a)	938 1 942 a)	747 1 573 a)	53 14 a)	77 141 a)	1		
- a)	- a)	- a)	- a)	- a)	- a)	153 a)	2 138 a)	2 104 a)	1 739 a)	32 a)	154 a)	2		
- a)	- a)	- a)	- a)	- a)	- a)							3		
10	371	370	138	117	70	487	17 654	17 403	15 131	235	810	4		
14	1 058	970	616	63	125	571	41 293	40 800	36 870	344	1 511	5		
20	2 896	2 874	2 285	191	185	559	79 189	78 371	69 302	165	3 368	6		
27	8 854	8 756	6 625	234	816	631	201 640	200 571	178 462	1 200	8 190	7		
24	18 547	18 379	14 576	130	1 251	366	255 099	253 458	231 224	602	9 648	8		
19	26 528	26 381	21 605	116	1 242	238	329 899	329 379	299 687	2 306	9 746	9		
24	66 584	66 426	47 850	-	6 202	184	574 173	571 522	518 602	2 747	19 808	10		
17	124 250	122 079	101 382	44	9 238	65	455 198	454 599	389 930	1 277	21 209	11		
9	130 593	129 665	117 835	1 822	4 777	25	345 876	344 961	298 756	19	14 902	12		
16	856 188	852 987	843 943	9 045	1 093	18	769 457	767 708	623 247	-	46 198	13		
195	1 236 009	1 229 025	1 156 931	11 786	25 022	5 019	3 082 290	3 071 386	2 671 724	9 082	136 173	14		
76	- 85 460	- 265 146	- 197 548	32 479	6 312	2 248	- 1 008 649	- 1 272 495	- 961 093	1 564	266	15		
												16		

kommen.

Bilanzgewinn (-verlust), Zuschläge und Abschläge nach Körperschaftsarten

der Zuschläge unter														Lfd. Nr.	
Aufwendungen für die Erfüllung von Zwecken des Steuerpflichtigen, die durch Stiftung, Satzung oder sonstige Verfassung vorgeschrieben sind (§ 12 Ziff. 1 KStG)	1 000 DM	nicht-abzugsfähige Steuern und Abgaben	darunter												
			Körperschaftsteuer (§ 12 Ziff. 2 KStG)								Kapitalertragsteuer, soweit von vereinnahmten Kapitalerträgen einbehalten (§ 12 Ziff. 2 KStG)		Ergänzungsabgabe (§ 12 Ziff. 2 KStG)		
			Nachzahlungen für die Veranlagungszeiträume vor dem 1. Januar 1971		Zahlungen für den Veranlagungszeitraum 1971		besondere Körperschaftsteuer - Nachsteuer - (§ 9 Abs. 3 KStG)								
			Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle		1 000 DM
34	9 339	34 354	7 905 796	9 231	575 821	24 393	4 905 287	282	29 764	4 129	90 809	17 826	162 730		1
7	5 241	1 233	3 687 960	403	256 732	1 042	2 232 124	25	21 147	728	78 566	882	85 789	2	
26	4 097	33 095	4 207 453	8 819	319 068	23 327	2 668 427	257	8 617	3 394	12 189	16 924	76 832	3	
49	36 292	11 314	1 242 225	3 536	57 154	10 357	712 335	130	3 558	8 296	20 869	9 685	20 295	4	
83	45 631	45 668	9 148 022	12 767	632 975	34 750	5 617 621	412	33 322	12 425	111 678	27 511	183 026	5	
2	291	1 028	231 465	277	10 864	665	105 254	10	5 635	177	3 680	537	2 979	6	
8	620	7 350	66 831	412	9 010	910	9 139	29	2 885	446	1 201	909	503	7	
2	579	157	30 523	24	2 513	16	1 785	4	123	34	588	26	166	8	
6	41	7 182	36 273	388	6 496	893	7 354	25	2 762	411	609	882	337	9	
10	30	447	6 170	51	366	134	1 196	4	17	181	901	179	58	10	
18	650	7 797	73 002	463	9 374	1 044	10 334	33	2 902	627	2 103	1 088	560	11	
5	19	16 014	198 008	1 640	41 004	3 068	59 968	71	16 464	871	9 083	2 759	2 825	12	
1	11	286	86 781	35	11 446	63	23 662	11	947	86	7 018	84	519	13	
4	8	15 712	110 882	1 605	29 557	3 005	36 307	60	15 518	784	1 732	2 675	2 305	14	
6	7 881	1 096	9 208	198	1 121	468	5 087	6	5	425	166	526	146	15	
11	7 900	17 110	207 217	1 838	42 127	3 536	65 055	77	16 469	1 296	9 248	3 285	2 970	16	
-	-	537	45 688	60	4 351	68	29 573	4	163	49	587	75	86	17	

## 5. Entwicklung des zu versteuernden Einkommens (des Verlusts) aus dem

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Gesamtbetrag der									
		Vermögensteuer (§ 12 Ziff. 2 KStG)		Umsatzsteuer für den Eigen- verbrauch (§ 12 Ziff. 2 KStG)		zwei Drittel - drei Viertel - der Vorauszah- lungen auf die Vierteljahres- beträge der Vermögensabgabe (§ 211 Abs. 1 Nr. 1 LAG)		Ablösungsbetrag für die Ver- mögensabgabe (§ 211 Abs. 1 Nr. 1 LAG) in voller Höhe		Leistungen auf die Kreditgewinn- abgabe und die Hypothekengewinn- abgabe, soweit es sich nicht um Zinsen handelt (§ 211 Abs. 1 Nr. 2 LAG)	
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
1	Mit Einkommen Veranlagte (ohne Organgesellschaften) Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG).	30 127	696 988	1 382	15 052	3 525	124 044	195	8 491	110	1 976
2	darunter:										
3	Aktiengesellschaften, Kommanditges.a.A., Kolonialgesellschaften .	1 156	434 975	208	9 974	554	87 991	20	4 366	19	1 484
4	Gesellschaften mbH .....	28 945	260 199	1 172	5 071	2 957	34 492	175	4 125	91	493
5	Alle übrigen Steuer- pflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG) .....	8 111	118 707	320	1 589	2 330	4 189	226	576	59	45
6	Insgesamt ...	38 238	815 693	1 702	16 641	5 855	128 233	421	9 067	169	2 021
7	Organgesellschaften .....	956	40 715	30	118	203	6 950	14	924	8	641
8	Verlustfälle (ohne Organgesellschaften) mit Gewinn aus 1971 Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG).	7 072	29 484	164	259	592	13 370	23	691	24	208
9	darunter:										
10	Aktiengesellschaften, Kommanditges.a.A., Kolonialgesellschaften .	145	14 476	15	123	68	8 809	-	-	4	183
11	Gesellschaften mbH .....	6 916	15 001	149	136	520	4 539	22	689	20	25
12	Alle übrigen Steuer- pflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG) .....	326	5 311	9	27	133	499	6	55	6	8
13	Insgesamt ...	7 398	34 794	173	286	725	13 870	29	746	30	216
14	mit Verlust aus 1971 Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG).	15 030	87 347	389	711	1 114	26 131	78	1 722	45	146
15	darunter:										
16	Aktiengesellschaften, Kommanditges.a.A., Kolonialgesellschaften .	248	43 551	29	262	111	15 399	3	490	2	8
17	Gesellschaften mbH .....	14 747	43 784	360	448	997	10 729	75	1 233	43	138
18	Alle übrigen Steuer- pflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG) .....	673	4 766	29	26	298	2 766	38	165	7	33
19	Insgesamt ...	15 703	92 112	418	739	1 412	28 896	116	1 888	52	179
20	Organgesellschaften .....	509	8 684	19	21	83	4 116	8	29	4	55

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Darunter									
		Gesamtbetrag der Abschlüsse		Gewinnanteile jeder Art auf Aktien, Kuxe, Anteile usw. im Sinn des § 9 Abs. 1 KStG und des § 21 KStDV, die im Bilanzgewinn enthalten sind		steuerfreie Zinsen, Gewinnanteile usw. im Sinn der §§ 3 und 3 a EStG, die im Bilanzgewinn enthalten sind		Es verbleiben		Gewinn/ Verlust aus Rumpf- wirtschafts- jahr	
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
18	Mit Einkommen Veranlagte (ohne Organgesellschaften) Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG).	2 627	2 415 535	781	1 207 319	1 071	151 488	20 073	568	61	25 154
19	darunter:										
20	Aktiengesellschaften, Kommanditges.a.A., Kolonialgesellschaften .	718	1 726 842	318	762 510	421	120 833	9 057	215	10	9 955
21	Gesellschaften mbH .....	1 903	688 422	463	444 809	645	30 507	10 997	065	51	15 199
22	Alle übrigen Steuer- pflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG) .....	1 041	393 324	93	30 149	760	100 857	3 196	548	10	163
23	Insgesamt ...	3 668	2 808 858	874	1 237 469	1 831	252 346	23 270	119	71	25 318
24	Organgesellschaften .....	142	48 333	36	35 669	61	2 560	597	153	2	6 535
25	Verlustfälle (ohne Organgesellschaften) mit Gewinn aus 1971 Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG).	278	117 633	75	94 682	73	7 823	829	288	7	534
26	darunter:										
27	Aktiengesellschaften, Kommanditges.a.A., Kolonialgesellschaften .	57	75 989	28	67 435	26	7 092	251	525	-	-
28	Gesellschaften mbH .....	220	41 642	47	27 249	46	731	577	150	7	534
29	Alle übrigen Steuer- pflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG) .....	46	18 626	5	187	23	14 439	90	111	2	2
30	Insgesamt ...	324	136 259	80	94 869	96	22 261	919	397	9	536
31	mit Verlust aus 1971 Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG).	775	1 009 962	170	424 626	191	35 495	- 3 362	777	17	- 689
32	darunter:										
33	Aktiengesellschaften, Kommanditges.a.A., Kolonialgesellschaften .	122	467 778	50	235 550	60	22 786	- 1 063	662	-	-
34	Gesellschaften mbH .....	652	542 135	120	189 075	131	12 709	- 2 295	856	17	- 689
35	Alle übrigen Steuer- pflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG) .....	76	37 671	9	21 731	28	2 155	- 660	041	4	261
36	Insgesamt ...	851	1 047 633	179	446 357	219	37 650	- 4 022	819	21	- 428
37	Organgesellschaften .....	67	65 276	13	24 744	27	20 835	59	228	2	29 205

1) Abzugsbeträge. - 2) Soweit im Bilanzgewinn berücksichtigt.

Bilanzgewinn (-verlust), Zuschläge und Abschläge nach Körperschaftsarten

der Zuschläge unter																Lfd. Nr.
ausländische Steuern vom Einkommen		Rückstellungen für die bezeichneten Steuern und Abgaben		im Wirtschaftsjahr aufgelöste Rückstellungen für die bezeichneten Steuern und Abgaben <sup>1)</sup>		Erstattungen von in früheren Jahren versteuerten nichtabzugsfähigen Steuern und Abgaben <sup>1)</sup>		Vergütungen jeder Art an Mitglieder des Aufsichtsrats, Verwaltungsrats usw., die das Wirtschaftsjahr belastet haben (§ 12 Ziff. 3 EStG)		Nichtabzugsfähige Warenrückvergütungen (nur bei Genossenschaften)		Nichtabzugsfähige Aufwendungen im Sinn des § 4 Abs. 5 und 6 EStG				
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	
592	107 569	16 637	1 883 646	5 837	340 229	7 800	370 846	2 355	110 345	-	-	2 124	41 590			1
200	85 342	825	670 473	472	125 622	543	157 268	1 043	80 177	-	-	496	23 242			2
391	22 228	15 798	1 210 441	5 359	214 579	7 249	213 462	1 303	29 883	-	-	1 622	18 253			3
166	5 159	6 961	410 384	3 994	50 303	5 467	62 975	2 209	18 329	47	333	703	4 075			4
758	112 729	23 598	2 294 029	9 831	390 532	13 267	433 822	4 564	128 673	47	333	2 827	45 665			5
33	649	491	65 002	207	4 312	302	7 834	187	5 543	-	-	82	2 389			6
51	3 065	296	12 920	302	7 001	1 015	8 975	264	5 796	-	-	180	2 740			7
15	835	30	5 612	23	2 378	49	2 350	112	3 902	-	-	33	1 763			8
36	2 230	264	7 302	277	4 615	965	6 624	152	1 896	-	-	146	976			9
4	187	33	990	58	606	197	2 833	56	759	3	116	16	27			10
55	3 252	329	13 910	360	7 607	1 212	11 809	320	6 554	3	116	196	2 766			11
87	7 186	757	66 632	947	66 225	2 517	55 035	563	13 499	-	-	434	3 946			12
24	5 741	63	35 874	62	38 829	97	19 309	201	8 156	-	-	55	1 000			13
63	1 444	694	30 757	883	27 396	2 417	35 721	362	5 342	-	-	377	2 947			14
5	175	60	340	167	1 266	493	4 326	73	431	2	25	18	48			15
92	7 361	817	66 972	1 114	67 492	3 010	59 361	636	13 931	2	25	452	3 992			16
13	985	48	5 806	57	5 225	108	3 548	60	2 368	-	-	34	315			17

zu		zusammen	Bei Organschaft								Lfd. Nr.
ein Drittel - ein Viertel - der im KJ. 1971 von einem Dritten zugunsten des Steuerpflichtigen bewirkten Leistungen auf die Vermögensabgabe			beim Organträger				bei der Organgesellschaft				
			davon ab		dazu		davon ab		dazu		
			der von der Organgesellschaft abgeführte Gewinn 2)		der an die Organgesellschaft zum Ausgleich eines sonst entstehenden Jahresfehlbetrags geleistete Betrag)		der an den Organträger abgeführte Gewinn 2)		der vom Organträger zum Ausgleich eines sonst entstehenden Jahresfehlbetrags geleistete Betrag 2)		
Fälle		1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	
14	535	20 099 261	678	1 184 879	343	325 799	-	-	-	-	18
3	6	9 067 176	234	604 539	122	170 335	-	-	-	-	19
11	529	11 012 792	441	580 061	220	155 439	-	-	-	-	20
4	3	3 196 716	88	49 865	50	27 786	-	-	-	-	21
18	538	23 295 977	766	1 234 743	393	353 585	-	-	-	-	22
-	-	603 688	21	26 680	11	25 464	273	301 973	75	80 310	23
-	-	829 822	92	121 786	58	14 301	-	-	-	-	24
-	-	251 525	32	54 090	16	5 333	-	-	-	-	25
-	-	577 684	60	67 696	42	8 969	-	-	-	-	26
-	-	90 113	3	575	3	559	-	-	-	-	27
-	-	919 933	95	122 360	61	14 860	-	-	-	-	28
6	486	- 3 362 979	170	492 881	116	264 839	-	-	-	-	29
-	-	- 1 063 662	51	354 177	23	84 700	-	-	-	-	30
6	486	- 2 296 058	119	138 704	93	180 138	-	-	-	-	31
3	3	- 659 777	6	5 282	3	21	-	-	-	-	32
9	489	- 4 022 757	176	498 163	119	264 860	-	-	-	-	33
-	-	88 432	6	630	2	1 523	51	33 840	62	45 553	34



## 5 Entwicklung des zu versteuernden Einkommens (des Verlusts) aus dem

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Zu- sammen (ver- bleiben)	Davon ab		Dazu		beim Organträger		Bei Organschaft			
			Ausgleichs- beträge		Hinzurech- nungsbeträge				bei der Organgesellschaft			
			nach § 2 Auslands- investitionsgesetz				zuzurechnendes Einkommen der Organ- gesellschaft		davon ab		dazu	
		1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
	Mit Einkommen Veranlagte (ohne Organgesellschaften)											
1	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG).	19 240 181	66	10 800	17	2 203	861	848 638	-	-	-	-
2	darunter:											
	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonial- gesellschaften .....	8 632 975	21	4 211	5	238	290	391 489	-	-	-	-
3	Gesellschaften mit be- schränkter Haftung .....	10 588 170	45	6 588	12	1 965	569	456 895	-	-	-	-
4	Alle übrigen Steuer- pflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG) .....	3 174 635	3	163	6	153	120	28 931	-	-	-	-
5	Insgesamt ...	22 414 818	69	10 963	23	2 357	981	877 568	-	-	-	-
6	Organgesellschaften .....	824 134	1	164	2	589	22	- 9 245	358	335 531	342	34 761
	Verlustfälle (ohne Organgesellschaften)											
7	mit Gewinn aus 1971 Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG).	722 337	5	3 237	3	268	138	116 576	-	-	-	-
8	darunter:											
	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonial- gesellschaften .....	202 769	4	1 707	2	257	40	52 082	-	-	-	-
9	Gesellschaften mit be- schränkter Haftung .....	518 957	1	1 530	1	11	98	64 495	-	-	-	-
10	Alle übrigen Steuer- pflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG) .....	90 098	1	0	-	-	6	384	-	-	-	-
11	Insgesamt ...	812 434	6	3 238	3	268	144	116 960	-	-	-	-
12	mit Verlust aus 1971 Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG).	- 3 591 023	11	555	8	668	241	236 460	-	-	-	-
13	darunter:											
	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonial- gesellschaften .....	- 1 333 140	4	237	3	610	61	283 365	-	-	-	-
14	Gesellschaften mit be- schränkter Haftung .....	- 2 254 625	7	318	5	58	180	- 46 904	-	-	-	-
15	Alle übrigen Steuer- pflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG) .....	- 665 037	1	0	-	-	8	5 254	-	-	-	-
16	Insgesamt ...	- 4 256 060	12	555	8	668	249	241 714	-	-	-	-
17	Organgesellschaften .....	77 612	1	1 881	-	-	7	- 1 562	87	40 110	28	20 286

1) Gesamtbetrag der Einkünfte positiv. - 2) Gesamtbetrag der Einkünfte negativ.

## 6. Berücksichtigungsfähige Ausschüttungen der Kapitalgesellschaften nach Körperschaftsarten

Körperschaftsart	Steuer- pflichtige	Betrag	Davon	
			tarif- begünstigt	nicht tarif- begünstigt
	Anzahl	1 000 DM		
Kapitalgesellschaften (ohne Organge- sellschaften) .....	12 690	8 468 531	88 098	8 380 434
darunter:				
Aktiengesellschaften, Kommandit- gesellschaften auf Aktien, Kolonial- gesellschaften .....	1 021	4 341 725	79 371	4 262 354
Gesellschaften mit beschränkter Haftung .....	11 655	4 120 655	8 726	4 111 930
Organgesellschaften (einschl. Verlustfälle) .	568	223 013	8	223 005

Bilanzgewinn (-verlust), Zuschläge und Abschläge nach Körperschaftsarten

Gewinn <sup>1)</sup> Verlust <sup>2)</sup>	Spendenabzug (§ 11 Ziff. 5 KStG, §§ 25 bis 27 KStDV)		Verlustabzug (§ 6 Abs. 1 KStG, § 10 d EStG)		Ein- kommen Verlust		Davon ab im Gewinn ent- haltene Kapital- erträge (einschl. Kapitalertrag- steuer u. Ergän- zungsabgabe, die den Steuerabzug mit 30 v.H. unterlegen haben		Zu versteuern	Steuer- schuld	Lfd. Nr.
Steuer- pflichtige	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM		
38 819	20 080 223	8 785	131 008	5 055	296 734	19 663 078	202	8 442	19 654 627	6 958 730	1
1 312	9 020 491	1 014	70 619	99	105 567	8 854 917	91	6 669	8 848 251	2 953 153	2
37 478	11 040 441	7 764	60 277	4 954	190 495	10 789 649	110	1 687	10 787 949	3 998 835	3
14 361	3 203 555	5 753	37 168	595	70 559	3 096 407	71	1 641	3 094 757	1 129 652	4
53 180	23 283 779	14 538	168 177	5 650	367 294	22 759 489	273	10 083	22 749 385	8 088 383	5
1 084	514 543	345	3 253	77	2 813	508 476	8	389	508 085	174 327	6
8 249	835 944	1 099	3 414	8 233	2 975 812	2 143 279	17	99	-	-	7
176	253 399	102	1 878	173	949 847	698 326	4	4	-	-	8
8 062	581 933	996	1 536	8 049	2 024 451	1 444 050	13	95	-	-	9
1 099	90 481	148	790	1 095	194 256	104 564	4	92	-	-	10
9 348	926 425	1 247	4 206	9 328	3 170 068	2 247 847	21	191	-	-	11
23 044	- 3 354 451	2 016	10 740	8 308	2 397 649	5 762 838	39	1 175	-	-	12
345	- 1 049 403	163	3 781	155	418 743	1 471 926	14	242	-	-	13
22 682	- 2 301 788	1 853	6 959	8 145	1 978 411	4 287 156	25	933	-	-	14
3 361	- 659 782	237	1 386	1 186	305 635	966 804	6	57	-	-	15
26 405	- 4 014 233	2 253	12 125	9 494	2 703 286	6 729 643	45	1 232	-	-	16
571	54 347	113	1 389	366	456 829	403 871	5	353	-	-	17

7. Besondere Körperschaftsteuer (Nachsteuer) der Verlustfälle nach Körperschaftsarten

Körperschaftsart	Steuersätze								
	36 %			12,5 %			21,5 %		
	Fälle	Betrag	Steuer- schuld	Fälle	Betrag	Steuer- schuld	Fälle	Betrag	Steuer- schuld
	Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG) .....	145	147 425	52 704	-	-	-	a)	a)	a)
darunter: Aktiengesellschaften, Kommandit- gesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften .....	48	59 029	20 882	-	-	-	a)	a)	a)
Gesellschaften mit beschränkter Haftung .....	97	88 396	31 822	-	-	-	a)	a)	a)
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG) .....	8	38 079	13 709	-	-	-	-	-	-
Insgesamt ...	153	185 504	66 413	-	-	-	a)	a)	a)

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

# 8. Zu versteuerndes Einkommen, Steuersätze

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Steuerpflichtige im Sinn des § 19 Abs. 1 Ziff. 1 KStG						Steuerpflichtige mit einem zu versteuernden Steuer		
		Satz						Satz		
		51 %			15 %			49 %		
		Fälle	Betrag	Steuer-schuld	Fälle	Betrag	Steuer-schuld	Fälle	Betrag	Steuer-schuld
		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
1	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG) .....	15 535	9 430 207	4 809 341	11 277	7 687 008	1 153 402	3 737	1 138 471	557 857
2	darunter: Aktiengesellschaften, Kommanditges.a.A., Kolonialges. ....	1 097	4 060 682	2 070 919	998	3 993 696	599 070	45	74 272	36 397
3	Gesellschaften mbH ...	14 419	5 357 448	2 732 262	10 265	3 687 162	553 410	3 692	1 064 198	521 461
4	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG) .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Insgesamt ...	15 535	9 430 207	4 809 341	11 277	7 687 008	1 153 402	3 737	1 138 471	557 857

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Steuerpflichtige im Sinn der §§ 19 Abs. 2 Ziff. 1, 19a Abs. 2 Ziff. 1 KStG											
		Satz											
		51 %			36,5 %			27,5 %			15 %		
		Fälle	Betrag	Steuer-schuld	Fälle	Betrag	Steuer-schuld	Fälle	Betrag	Steuer-schuld	Fälle	Betrag	Steuer-schuld
		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
6	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG) .....	39	148 211	75 589	50	497 857	181 708	30	12 006	3 301	60	361 824	54 274
7	darunter: Aktiengesellschaften, Kommanditges.a.A., Kolonialges. ....	23	99 239	50 613	44	418 932	152 900	4	883	243	41	137 299	20 594
8	Gesellschaften mbH ...	16	48 973	24 976	6	78 925	28 808	26	11 123	3 058	19	224 525	33 679
9	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG) .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Insgesamt ...	39	148 211	75 589	50	497 857	181 708	30	12 006	3 301	60	361 824	54 274

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Steuerpflichtige im Sinn des § 19 Abs. 2a KStG			Steuerpflichtige im Sinn des § 19 Abs. 2b KStG			Steuerpflichtige im Sinn des § 19 Abs. 2c KStG			Einkommen oder Einkommensteile mit besonderen Steuersätzen		
		Satz			Satz			Satz			Satz		
		35 %			22 %			19 %					
		Steuer-pflich-tige	Betrag	Steuer-schuld	Steuer-pflich-tige	Betrag	Steuer-schuld	Steuer-pflich-tige	Betrag	Steuer-schuld	Fälle	Betrag	Steuer-schuld
		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
11	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG) .....	-	-	-	a)	a)	a)	-	-	-	52	104 625	25 239
12	darunter: Aktiengesellschaften, Kommanditges.a.A., Kolonialges. ....	-	-	-	a)	a)	a)	-	-	-	24	43 786	12 230
13	Gesellschaften mbH ...	-	-	-	a)	a)	a)	-	-	-	27	60 676	12 968
14	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG) .....	785	1 019 599	356 854	a)	a)	a)	9	9 122	1 733	17	58 233	17 459
15	Insgesamt ...	785	1 019 599	356 854	5 259	765 596	245 087	9	9 122	1 733	69	162 858	42 698

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Steuerermäßigung nach				Nach § 19a Abs. 1 KStG anzurechnende ausländische Steuern		Investitions- prämie nach § 32 Kohlegesetz		Zu versteuerndes Einkommen		Steuer- schuld
		§ 14 des 3. VermBG		§§ 16, 17 BerlinFG								
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Steuer- pflich- tige	1 000 DM	
16	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG) .....	2 011	2 764	112	51 741	575	101 614	460	104 679	38 819	19 654 627	6 958 730
17	darunter: Aktiengesellschaften, Kommanditges.a.A., Kolonialges. ....	64	509	75	49 987	213	90 721	45	66 260	1 312	8 848 251	2 953 153
18	Gesellschaften mbH ...	1 947	2 255	37	1 754	333	10 885	414	38 035	37 478	10 787 949	3 998 835
19	Alle übrigen Steuer- pflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG) .....	5 083	4 778	127	34 376	119	5 210	83	5 079	14 361	3 094 757	1 129 652
20	Insgesamt ...	7 094	7 541	239	86 117	694	106 823	543	109 758	53 180	22 749 385	8 088 383

\*) Ohne Organgesellschaften.

1) In den übrigen Tabellen nicht enthalten.

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

und Steuerschuld nach Körperschaftsarten\*)

im Sinn des § 19 Abs. 1 Ziff. 2 KStG Einkommen von 50 000 DM und mehr mit einem zu versteuernden Einkommen von weniger als 50 000 DM									Steuerpflichtige im Sinn des § 19 Abs. 1 Ziff. 3 KStG			Lfd. Nr.
Steuersätze									Steuersatz			
26,5 %			Staffeltarif			26,5 %			49 %			
Fälle	Betrag	Steuer- schuld	Fälle	Betrag	Steuer- schuld	Fälle	Betrag	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Betrag	Steuer- schuld	
Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		
575	64 949	17 212	18 234	156 178	68 894	1 228	12 023	3 183	-	-	-	1
6	1 431	379	23	384	178	6	107	28	-	-	-	2
569	63 517	16 833	18 201	155 756	68 703	1 222	11 916	3 155	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8 149	840 514	411 333	4
575	64 949	17 212	18 234	156 178	68 894	1 228	12 023	3 183	8 149	840 514	411 333	5

Steuerpflichtige im Sinn der §§ 19 Abs. 2 Ziff. 2, 19 a Abs. 2 Ziff. 2 KStG			Steuerpflichtige im Sinn der §§ 19 Abs. 2 Ziff. 3, 19a Abs. 2 Ziff. 3 KStG									Lfd. Nr.
			Steuersätze									
			49 %			35 %			26,5 %			
Fälle	Betrag	Steuer- schuld	Fälle	Betrag	Steuer- schuld	Fälle	Betrag	Steuer- schuld	Fälle	Betrag	Steuer- schuld	
Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		
.a)	.a)	.a)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
.a)	.a)	.a)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
.a)	.a)	.a)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	131	145 975	71 175	21	266 922	93 423	.a)	.a)	.a)	9
72	29 890	11 594	131	145 975	71 175	21	266 922	93 423	.a)	.a)	.a)	10

Besondere Körperschaftsteuer (Nachsteuer) nach § 19 Abs. 5 KStG									Steuerermäßigung für Einkünfte aus Berlin (West)		Lfd. Nr.
Steuersätze											
36 %			12,5 %			21,5 %					
Fälle	Betrag	Steuer- schuld	Fälle	Betrag	Steuer- schuld	Fälle	Betrag	Steuer- schuld	Fälle	1 000 DM	
Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM				
619	853 348	305 416	12	8 642	1 163	15	17 617	3 787	1 921	56 075	11
267 352	649 292 204 056	232 037 73 380	6 6	8 160 482	1 103 60	a) a)	a) a)	a) a)	172 1 749	25 639 30 435	12 13
30	22 434	8 077	-	-	-	5	6 172	1 327	191	23 777	14
649	875 782	313 493	12	8 642	1 163	20	23 789	5 114	2 112	79 852	15

Anzurechnende Kapitalertrag- steuer u. Steuer- gutschrift auf- grund DBA- Frankreich		Verbleibende Steuerschuld		Minusbetrag		Ergänzungsabgabe								Pauschbetrag gemäß § 21 KStG <sup>1)</sup>		Lfd. Nr.
						Betrag		anzurechnende Ergänzungs- abgabe zur Kapitaler- tragsteuer		verbleibende Ergänzungs- abgabeschuld		Minusbetrag				
Fälle	1 000 DM	Steuer- pflich- tige	1 000 DM	Steuer- pflich- tige	1 000 DM	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Steuer- pflich- tige	1 000 DM	Steuer- pflich- tige	1 000 DM	Steuer- pflich- tige	1 000 DM		
4 216	108 712	38 721	6 861 700	98	11 678	207 940	3 917	3 150	38 381	205 141	97	349	37	203	16	
767 3 443	90 212 18 436	1 277 37 415	2 873 556 3 981 465	35 63	10 613 1 065	88 537 119 204	745 3 166	2 629 521	1 274 37 078	86 226 118 715	34 63	318 32	4 33	7 197	17 18	
8 875	30 464	14 228	1 101 204	133	2 017	33 732	8 712	847	14 087	32 940	117	55	22	43	19	
13 091	139 175	52 949	7 962 903	231	13 695	241 671	12 629	3 996	52 468	238 080	214	404	59	247	20	

# 9. Sondervergünstigungen nach Körperschaftsarten und

		Sonderver											
Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	§ 6b EStG		§ 6c EStG		§§ 7b, 54 EStG		§ 7e EStG		§ 74 EStDV: Zuführungen zur Rücklage für Preissteigerung		§ 75 EStDV	
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
Körperschaften, Personenvereinigungen													
Mit Einkommen Veranlagte (ohne Organgesellschaften)													
1	unter 3 000 ...	3	21	-	-	9	326	-	-	1	23	-	-
2	3 000 - 8 000 ...	10	532	-	-	15	164	-	-	-	-	-	-
3	8 000 - 12 000 ...	4	674	-	-	8	62	-	-	-	-	-	-
4	12 000 - 16 000 ...	11	1 759	-	-	8	128	-	-	-	-	-	-
5	16 000 - 20 000 ...	9	851	-	-	6	88	-	-	-	10	1	162
6	20 000 - 25 000 ...	10	1 022	-	-	9	265	-	-	1	1	-	-
7	25 000 - 50 000 ...	38	10 927	-	-	19	260	1	14	6	115	1	100
8	50 000 - 100 000 ...	47	11 889	-	-	31	592	-	-	4	64	2	103
9	100 000 - 200 000 ...	55	11 069	1	142	35	626	-	-	3	533	1	4
10	200 000 - 500 000 ...	75	25 615	-	-	59	1 330	-	-	6	354	2	148
11	500 000 - 1 Mill. ...	74	35 256	-	-	57	3 025	-	-	5	364	2	156
12	1 Mill. und mehr ...	283	404 933	-	-	223	19 395	5	37 982	43	24 150	-	-
13	Insgesamt ...	619	504 548	1	142	479	26 260	6	37 996	70	25 614	9	673
Verlustfälle (ohne Organgesellschaften)													
14	mit Gewinn aus 1971 .....	41	65 068	-	-	41	1 838	1	0	3	54	-	-
15	mit Verlust aus 1971 .....	84	75 744	2	21	82	5 335	-	-	5	1 523	2	109
16	Organgesellschaften (einschl. Verlustfälle) .....	82	102 899	-	-	114	21 008	1	44	9	801	1	8
darunter Kapital													
Mit Einkommen Veranlagte (ohne Organgesellschaften)													
17	unter 3 000 ...	-	-	-	-	7	311	-	-	1	23	-	-
18	3 000 - 8 000 ...	4	315	-	-	8	76	-	-	-	-	-	-
19	8 000 - 12 000 ...	2	660	-	-	6	25	-	-	-	-	-	-
20	12 000 - 16 000 ...	2	845	-	-	5	120	-	-	-	-	-	-
21	16 000 - 20 000 ...	4	559	-	-	4	70	-	-	-	1	162	-
22	20 000 - 25 000 ...	2	575	-	-	8	264	-	-	-	-	-	-
23	25 000 - 50 000 ...	13	8 149	-	-	17	225	-	-	3	92	1	100
24	50 000 - 100 000 ...	14	5 814	-	-	22	448	-	-	-	2	103	-
25	100 000 - 200 000 ...	24	7 789	1	142	24	471	-	-	2	90	-	-
26	200 000 - 500 000 ...	39	17 080	-	-	36	1 088	-	-	6	354	2	148
27	500 000 - 1 Mill. ...	54	30 027	-	-	30	745	-	-	5	364	2	156
28	1 Mill. und mehr ...	245	386 844	-	-	163	14 726	5	37 982	42	24 102	-	-
29	Insgesamt ...	403	458 653	1	142	330	18 568	5	37 982	59	25 026	8	669
Verlustfälle (ohne Organgesellschaften)													
30	mit Gewinn aus 1971 .....	36	63 253	-	-	31	1 303	1	0	3	54	-	-
31	mit Verlust aus 1971 .....	64	71 052	1	0	70	4 838	-	-	5	1 523	2	109
32	Organgesellschaften (einschl. Verlustfälle) .....	82	102 899	-	-	113	20 919	1	44	9	801	1	8
Sonderver													
Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	§ 82d EStDV		§ 82e EStDV		§ 82f EStDV		§ 1 Entwicklungshilfesteuergesetz		§ 14 Berlinförderungsgesetz		§ 14a Berlinförderungsgesetz	
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
Körperschaften, Personenvereinigungen													
Mit Einkommen Veranlagte (ohne Organgesellschaften)													
33	unter 3 000 ...	1	3	-	-	-	-	2	1 976	9	49	-	-
34	3 000 - 8 000 ...	3	107	-	-	-	-	-	-	13	547	-	-
35	8 000 - 12 000 ...	-	-	-	-	1	175	-	-	7	126	-	-
36	12 000 - 16 000 ...	-	-	-	-	-	-	-	-	5	17	1	23
37	16 000 - 20 000 ...	-	-	-	-	-	-	-	-	6	137	-	-
38	20 000 - 25 000 ...	-	-	-	-	-	-	-	-	9	315	-	-
39	25 000 - 50 000 ...	1	119	-	-	-	-	-	3 541	28	578	-	-
40	50 000 - 100 000 ...	2	274	-	-	-	-	2	60	38	1 717	1	74
41	100 000 - 200 000 ...	6	1 754	-	-	-	-	2	735	41	1 655	4	139
42	200 000 - 500 000 ...	6	144	1	50	1	360	3	229	51	5 769	1	2 014
43	500 000 - 1 Mill. ...	10	488	-	-	2	1 222	6	904	27	4 962	1	8
44	1 Mill. und mehr ...	118	205 886	17	2 208	15	28 265	48	69 008	117	151 694	5	6 344
45	Insgesamt ...	147	208 773	18	2 258	19	30 023	65	76 452	351	167 564	13	8 602
Verlustfälle (ohne Organgesellschaften)													
46	mit Gewinn aus 1971 .....	3	240	-	-	1	2	1	2 000	28	1 667	-	-
47	mit Verlust aus 1971 .....	15	2 872	1	5	3	4 595	4	11 090	65	16 901	4	574
48	Organgesellschaften (einschl. Verlustfälle) .....	30	13 310	3	35	3	12 779	10	8 186	77	22 085	3	78
darunter Kapital													
Mit Einkommen Veranlagte (ohne Organgesellschaften)													
49	unter 3 000 ...	1	3	-	-	-	-	2	1 976	8	47	-	-
50	3 000 - 8 000 ...	3	107	-	-	-	-	-	-	11	514	-	-
51	8 000 - 12 000 ...	-	-	-	-	1	175	-	-	7	126	-	-
52	12 000 - 16 000 ...	-	-	-	-	-	-	-	-	4	15	-	-
53	16 000 - 20 000 ...	-	-	-	-	-	-	-	-	6	137	-	-
54	20 000 - 25 000 ...	-	-	-	-	-	-	-	-	8	302	-	-
55	25 000 - 50 000 ...	1	119	-	-	-	-	2	3 541	27	555	-	-
56	50 000 - 100 000 ...	2	274	-	-	-	-	2	60	34	1 473	1	74
57	100 000 - 200 000 ...	6	1 754	-	-	-	-	2	735	39	1 643	4	139
58	200 000 - 500 000 ...	6	144	-	-	1	360	3	229	47	4 224	1	2 014
59	500 000 - 1 Mill. ...	10	488	-	-	2	1 222	6	904	24	3 706	1	8
60	1 Mill. und mehr ...	117	204 747	17	2 208	14	28 109	47	68 936	107	135 752	3	2 120
61	Insgesamt ...	146	207 634	17	2 208	18	29 867	64	76 380	322	148 492	10	4 355
Verlustfälle (ohne Organgesellschaften)													
62	mit Gewinn aus 1971 .....	3	240	-	-	-	-	1	2 000	27	1 666	-	-
63	mit Verlust aus 1971 .....	13	2 815	1	5	3	4 595	4	11 090	62	15 582	3	138
64	Organgesellschaften (einschl. Verlustfälle) .....	30	13 310	3	35	3	12 779	10	8 186	77	22 085	3	78

## nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Günstigungen nach														Lfd. Nr.
§ 76 EStDV	§ 79 Abs. 1 bis 3 EStDV	§ 79 Abs. 4 und 5 EStDV	§ 80 EStDV	§ 81 EStDV	§ 82 EStDV	§ 82a EStDV	§ 82b EStDV							
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	

und Vermögensmassen insgesamt

2	10	1	5	-	-	6	571	-	-	1	4	5	9	-	-	1
1	2	-	-	-	-	11	97	-	-	-	-	3	3	1	3	2
-	-	-	-	-	-	5	64	-	-	1	31	1	1	1	21	3
-	-	-	-	-	-	7	52	-	-	-	-	1	0	2	12	4
-	-	-	-	-	-	5	34	-	-	-	-	1	1	1	16	5
1	19	2	48	-	-	6	146	-	-	-	-	-	-	1	4	6
2	4	1	6	-	-	39	2 037	-	-	-	-	1	8	-	-	7
1	3	4	242	-	-	53	5 576	-	-	1	1	1	12	-	-	8
3	82	6	1 029	1	1	47	3 935	-	-	2	148	1	1	2	44	9
1	104	7	200	1	2	62	9 467	-	-	4	106	1	3	3	76	10
4	1 700	61	28 277	5	240	45	5 918	-	-	4	719	1	6	-	-	11
15	1 925	82	29 807	7	243	120	105 741	3	5 487	50	54 859	2	252	2	2 763	12
						406	133 638	3	5 487	63	55 868	18	296	13	2 939	13
1	65	3	25	1	6	17	4 022	1	277	2	253	1	6	-	-	14
1	100	9	1 222	2	116	28	12 033	1	1 531	7	947	8	48	6	64	15
-	-	15	1 991	3	224	44	10 541	-	-	7	680	1	1	-	-	16

gesellschaften

-	-	-	-	-	-	4	565	-	-	1	4	1	1	-	-	17
-	-	-	-	-	-	3	52	-	-	-	-	2	2	-	-	18
-	-	-	-	-	-	1	57	-	-	1	31	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	2	22	-	-	-	-	-	0	1	6	20
-	-	-	-	-	-	2	23	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	11	129	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	1	3	-	-	18	1 882	-	-	-	-	1	8	-	-	23
-	-	1	6	-	-	18	3 258	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	2	109	-	-	18	3 432	-	-	2	148	-	-	1	5	25
2	65	6	1 029	1	1	36	7 844	-	-	4	106	-	-	-	-	26
1	104	6	150	1	2	29	4 337	-	-	4	719	1	6	-	-	27
4	1 700	61	28 277	5	240	110	97 885	3	5 487	50	54 859	2	252	1	2 691	28
7	1 869	77	29 574	7	243	237	121 486	3	5 487	62	55 867	8	269	3	2 702	29
-	-	2	18	1	6	15	3 978	1	277	2	263	1	6	-	-	30
-	-	9	1 222	1	100	27	12 032	1	1 531	7	947	1	1	-	-	31
-	-	15	1 991	3	224	44	10 541	-	-	7	680	1	1	-	-	32

Günstigungen nach				Förderung der Verwen- dung von Steinkohle in Kraftwerken	Förderung des Baues von Land- arbeiter- wohnungen	Sonstige Vergünsti- gungen	Insgesamt	Höhe der Rücklagen für Preis- steigerung (§ 74 EStDV)	Lfd. Nr.
§ 1 Auslands- investitions- gesetz	§ 3 Auslands- investitions- gesetz	§ 4 Auslands- investitions- gesetz	§ 3 Zonen- randförde- rungsgesetz						
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM

und Vermögensmassen insgesamt

-	-	1	600	-	-	47	3 059	-	-	-	-	20	37	100	6 691	23	33
-	-	-	-	-	-	48	2 460	-	-	-	-	24	12	126	3 927	-	34
-	-	-	-	-	-	38	1 643	-	-	-	-	16	134	78	2 950	-	35
-	-	-	-	-	-	30	2 568	-	-	-	-	16	23	74	4 583	-	36
-	-	-	-	-	-	29	2 493	-	-	-	-	8	30	58	3 821	12	37
-	-	-	-	-	-	19	890	-	-	-	-	12	395	57	3 039	1	38
-	-	1	3 831	-	-	117	6 403	1	13	-	-	32	385	268	28 398	2 212	39
-	-	-	-	-	-	105	8 568	-	-	-	-	32	575	297	29 516	479	40
2	129	1	48	-	-	93	12 135	2	18	1	6	32	587	302	33 952	2 620	41
2	21	1	59	-	-	137	23 171	1	162	1	11	61	2 400	421	72 601	1 655	42
-	-	2	87	-	-	67	19 440	1	144	2	64	44	3 241	290	76 310	3 049	43
2	238	14	39 635	2	68 126	141	112 424	12	72 829	2	1 939	123	74 722	853	1 519 099	124 926	44
6	388	20	44 260	2	68 126	871	195 254	17	73 166	6	2 020	420	82 541	2 924	1 784 865	134 978	45
-	-	1	40	-	-	26	2 882	1	20	-	-	16	1 714	164	80 188	2 516	46
-	-	2	235	-	-	20	3 098	8	31 024	-	-	25	5 089	327	174 277	73 830	47
2	301	3	263	-	-	41	9 194	4	38 828	-	-	15	1 312	364	244 567	50 907	48

gesellschaften

-	-	1	600	-	-	15	1 892	-	-	-	19	11	54	5 432	23	49	
-	-	-	-	-	-	18	1 380	-	-	-	24	12	72	2 458	-	50	
-	-	-	-	-	-	17	1 075	-	-	-	13	77	47	2 226	-	51	
-	-	-	-	-	-	10	1 802	-	-	-	15	22	36	2 832	-	52	
-	-	-	-	-	-	15	1 766	-	-	-	7	13	34	2 730	2	53	
-	-	-	-	-	-	7	622	-	-	-	10	386	30	2 278	-	54	
-	-	1	3 831	-	-	47	3 733	1	13	-	25	77	140	22 327	2 130	55	
-	-	-	-	-	-	45	4 163	-	-	-	21	457	153	18 131	384	56	
2	129	1	48	-	-	56	8 091	2	18	1	6	22	509	188	25 256	687	57
2	21	1	59	-	-	85	13 904	1	162	-	49	1 705	283	50 537	1 534	58	
-	-	2	87	-	-	54	13 834	1	144	2	64	25	1 493	58 560	3 049	59	
2	238	14	39 635	2	68 126	116	105 125	11	72 495	2	1 939	100	72 140	715	1 456 613	124 926	60
6	388	20	44 260	2	68 126	485	157 387	16	72 832	5	2 009	330	76 902	1 960	1 649 380	132 736	61
-	-	1	40	-	-	9	1 496	1	20	-	12	1 198	129	75 817	2 516	62	
-	-	2	235	-	-	9	2 279	8	31 024	-	22	4 147	266	165 266	73 839	63	
2	301	3	263	-	-	41	9 194	4	38 828	-	14	1 296	362	244 462	50 907	64	

# 10. Aufwendungen besonderer

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Pensionsrückstellung (§ 6a EStG)					
		Zuführung zur Rückstellung für Pensions- verpflichtungen		Pensionszahlungen des Jahres 1971 insgesamt		Höhe der Rückstellung für Pensionsverpflich- tungen am Schluß des Wirtschafts- jahres	
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
Mit Einkommen veran							
1	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG) .....	2 937	1 108 617	1 982	494 475	3 427	9 470 818
	darunter:						
2	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften .....	503	718 085	602	361 415	707	6 620 641
3	Gesellschaften mit beschränkter Haftung .....	2 429	388 334	1 377	126 871	2 715	2 838 727
4	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG)	1 542	252 934	938	122 971	1 673	1 904 113
5	Insgesamt ...	4 479	1 361 551	2 920	617 447	5 100	11 374 931
Verlustfälle mit							
6	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG) .....	282	76 730	205	35 309	347	653 494
	darunter:						
7	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften .....	56	59 619	52	25 900	62	450 993
8	Gesellschaften mit beschränkter Haftung .....	224	17 021	151	9 386	283	202 258
9	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG)	43	6 039	33	3 362	46	40 015
10	Insgesamt ...	325	82 768	238	38 671	393	693 509
Verlustfälle mit							
11	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG) .....	607	187 541	415	115 864	745	1 870 665
	darunter:						
12	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften .....	97	109 394	97	71 462	118	1 121 233
13	Gesellschaften mit beschränkter Haftung .....	508	78 073	317	44 386	625	749 202
14	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG)	69	29 448	66	129 393	81	299 892
15	Insgesamt ...	676	216 991	481	245 258	826	2 170 557
Zusammen (ohne							
16	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG) .....	3 826	1 372 886	2 602	645 648	4 519	11 994 978
	darunter:						
17	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften .....	656	887 099	751	458 778	887	8 192 866
18	Gesellschaften mit beschränkter Haftung .....	3 161	483 429	1 845	180 643	3 623	3 790 186
19	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 - 6 KStG)	1 654	288 421	1 037	255 729	1 800	2 244 020
20	Insgesamt ...	5 480	1 661 307	3 639	901 377	6 319	14 238 998
Organgesellschaften							
21	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG) .....	717	412 934	489	120 695	836	2 108 685
	darunter:						
22	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften .....	81	283 425	80	76 897	91	1 185 792
23	Gesellschaften mit beschränkter Haftung .....	636	129 508	409	43 799	745	922 893

## 11. Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringering nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Kapitalgesellschaften						Alle übrigen Steuer- pflichtigen		Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt			
	insgesamt		darunter									
			Aktiengesell- schaften, Kommandit- gesellschaften auf Aktien, Kolonial- gesellschaften		Gesellschaften mit beschränkter Haftung							
	Steuer- pflich- tige	AfA	Steuer- pflich- tige	AfA	Steuer- pflich- tige	AfA	Steuer- pflich- tige	AfA	Steuer- pflich- tige	AfA	Gesamt- betrag der Einkünfte	
	1 000 DM		1 000 DM		1 000 DM		1 000 DM		1 000 DM			
Mit Einkommen Veranlagte (ohne Organgesell- schaften)												
unter 3 000 ..	1 429	27 929	5	2 526	1 423	25 394	1 195	12 938	2 624	40 868	3 808	
3 000 - 8 000 ..	1 583	26 574	7	505	1 575	26 067	1 105	21 841	2 688	48 414	14 016	
8 000 - 12 000 ..	961	23 303	11	1 495	949	21 807	738	13 066	1 699	36 368	16 727	
12 000 - 16 000 ..	761	24 290	5	4 598	754	19 689	616	12 187	1 377	36 476	19 146	
16 000 - 20 000 ..	607	23 043	4	334	603	22 708	522	19 835	1 129	42 876	20 320	
20 000 - 25 000 ..	703	23 465	4	681	698	22 645	507	13 302	1 210	36 767	26 989	
25 000 - 50 000 ..	2 126	135 977	29	3 747	2 097	132 231	1 727	76 132	3 853	212 108	139 256	
50 000 - 100 000 ..	2 115	164 994	42	6 104	2 073	158 890	1 383	84 221	3 498	249 213	249 540	
100 000 - 200 000 ..	1 788	247 894	68	19 035	1 719	228 858	1 118	118 085	2 906	365 980	416 646	
200 000 - 500 000 ..	1 884	434 244	130	79 943	1 751	353 716	894	187 949	2 778	622 192	873 056	
500 000 - 1 Mill. ..	1 079	428 421	135	110 494	943	317 288	444	153 980	1 523	582 401	1 073 401	
1 Mill. und mehr ....	1 863	9 947 403	518	6 917 845	1 340	3 019 323	423	550 805	2 286	10 498 205	15 011 272	
Insgesamt ...	16 899	11 507 531	958	7 147 305	15 925	4 348 613	10 672	1 264 338	27 571	12 771 871	17 864 179	
Verlustfälle (ohne Organgesellschaften)												
mit Gewinn aus 1971 ....	3 772	822 854	121	380 725	3 646	442 112	746	88 368	4 518	911 224	614 059	
mit Verlust aus 1971 ...	9 311	2 195 213	227	1 003 565	9 079	1 191 334	2 168	399 391	11 479	2 594 608	-2 675 146	
Organgesellschaften (einschl. Verlustfälle) .	3 393	2 468 934	162	985 386	3 230	1 483 530	13	6 529	3 406	2 475 463	888 091	

# Art nach Körperschaftsarten

Pensionskassen				Unterstützungskassen							Lfd. Nr.
Zuwendungen an Pensionskassen nach dem Zuwendungsgesetz		Höhe des Kassenvermögens am Schluß des Wirtschaftsjahres		Zuwendungen an Unterstützungs- kassen nach dem Zuwendungsgesetz		Zahlungen		Höhe des Kassenvermögens am Schluß des Wirtschaftsjahres			
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM		
lagte Steuerpflichtige											
97	144 473	66	3 470 954	659	281 416	690	178 067	785	2 315 415	1	
42	131 373	33	3 240 630	221	150 392	246	127 032	253	1 409 200	2	
55	13 101	33	230 323	438	131 026	443	51 019	531	906 122	3	
63	3 335	18	36 077	118	8 759	108	6 717	126	102 348	4	
160	147 810	84	3 507 031	777	290 176	798	184 783	911	2 417 761	5	
Gewinn aus 1971											
7	1 839	3	37 448	43	2 285	48	5 129	61	92 357	6	
2	857	-	-	14	1 333	13	1 738	14	12 834	7	
5	982	3	37 448	29	952	35	3 392	47	79 523	8	
-	-	-	-	1	13	2	138	3	2 296	9	
7	1 839	3	37 448	44	2 298	50	5 267	64	94 653	10	
Verlust aus 1971											
25	9 219	15	187 488	90	5 629	118	10 363	137	134 790	11	
10	2 190	7	67 202	27	2 478	29	1 988	33	24 950	12	
15	7 028	8	120 286	63	3 152	89	8 375	104	109 841	13	
4	362	1	5	4	49	7	183	12	4 181	14	
29	9 580	16	187 493	94	5 678	125	10 546	149	138 971	15	
Organgesellschaften)											
129	155 531	84	3 695 889	792	289 331	856	193 559	983	2 542 565	16	
54	134 420	40	3 307 832	262	154 202	288	130 757	300	1 446 984	17	
75	21 111	44	388 057	530	135 130	567	62 786	682	1 095 486	18	
67	3 697	19	36 081	123	8 821	117	7 037	141	108 823	19	
196	159 229	103	3 731 970	915	298 152	973	200 597	1 124	2 651 388	20	
(einschl. Verlustfälle)											
53	21 589	5	18 327	124	15 561	126	10 120	144	157 954	21	
5	10 580	3	15 410	20	6 764	20	2 987	21	35 014	22	
48	11 009	2	2 917	104	8 797	106	7 133	123	122 940	23	

## 12. Spesenabzug nach Körperschaftsarten

Körperschaftsart	Spesenabzug nach § 4 Abs. 5 und 6 EStG		Davon als Betriebsausgaben abgezogen	
	Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM
Mit Einkommen Veranlagte (ohne Organgesellschaften)				
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG) .....	4 554	129 704	4 261	119 305
darunter:				
Aktiengesellschaften, Kommandit- gesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften .....	405	65 009	371	60 938
Gesellschaften mit beschränkter Haftung .....	4 147	64 651	3 889	58 366
Alle übrigen Steuerpflichtigen .....	1 727	33 001	1 643	31 417
Insgesamt ...	6 281	162 706	5 904	150 722
Verlustfälle (ohne Organgesellschaften)				
mit Gewinn aus 1971 .....	867	7 706	827	6 782
mit Verlust aus 1971 .....	2 249	20 521	2 108	18 866
Organgesellschaften (einschl. Verlustfälle) .....	905	19 750	844	17 562



13. Nichtabzugsfähige Warenrückvergütungen der Genossenschaften

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Darunter Verlustfälle	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
Einkaufs- und Verbrauchergenossenschaften				
Gesamtumsatz (ohne Hilfsgeschäfte) .....	637	5 786 509	6	32 882
davon entfallen auf				
Umsatz mit Mitgliedern (Zweckgeschäfte) .....	637	4 616 388	6	27 399
Einkommen vor Abzug der Warenrückvergütungen an Mit-				
glieder, an Nichtmitglieder und vor Berücksichtigung				
des Verlustabzugs .....	637	106 101	6	352
davon ab: Gewinn aus Nebengeschäften .....	84	2 440	4	36
Überschuß im Sinn des § 35 Abs. 2 Satz 3 KStDV .....	637	103 656	5	322
Warenrückvergütungen an Mitglieder .....	637	62 473	6	371
davon: abzugsfähig .....	637	81 971	5	238
nicht abzugsfähig .....	50	440	5	141
Absatz- und Produktionsgenossenschaften				
Gesamteinkauf (ohne Hilfsgeschäfte) .....	140	1 006 779	-	-
davon entfallen auf				
Einkauf bei Mitgliedern (Zweckgeschäfte) .....	140	901 545	-	-
Einkommen vor Abzug der Warenrückvergütungen an Mit-				
glieder, an Nichtmitglieder und vor Berücksichtigung				
des Verlustabzugs .....	140	19 993	-	-
davon ab: Gewinn aus Nebengeschäften .....	65	713	-	-
Überschuß im Sinn des § 35 Abs. 2 Satz 3 KStDV .....	140	19 280	-	-
Warenrückvergütungen an Mitglieder .....	140	14 449	-	-
davon: abzugsfähig .....	139	17 028	-	-
nicht abzugsfähig .....	2	34	-	-

14. Gesamtbetrag der Einkünfte, Inlandseinkommen und Steuerschuld der beschränkt Steuerpflichtigen  
nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM		Steuer- pflichtige Anzahl	Gesamtbetrag der Einkünfte 1 000 DM	Inlands- einkommen 1 000 DM	Steuer- schuld 1 000 DM	Ergänzungs- abgabe	Berücksichtigter Verlustabzug	
							Fälle	1 000 DM
unter 3 000 .....	97	118	113	55	0	4	5	
3 000 - 8 000 .....	75	383	368	181	4	4	14	
8 000 - 12 000 .....	51	501	481	234	7	3	19	
12 000 - 16 000 .....	44	604	547	268	8	5	55	
16 000 - 20 000 .....	35	635	619	302	8	2	14	
20 000 - 25 000 .....	34	753	705	339	10	4	47	
25 000 - 50 000 .....	86	3 152	2 980	1 454	44	8	170	
50 000 - 100 000 .....	73	5 239	4 841	2 358	69	10	378	
100 000 - 200 000 .....	71	9 811	9 409	4 540	137	9	393	
200 000 - 500 000 .....	59	17 952	15 942	7 509	224	10	1 975	
500 000 - 1 Mill. ....	30	20 610	20 193	9 895	296	3	1 132	
1 Mill. und mehr .....	31	212 354	209 086	97 533	2 925	3	2 469	
Insgesamt ...	686	272 112	265 284	124 669	3 733	65	6 671	
Pauschbetrag nach § 21 KStG .....	14	.	.	451	13	.	.	

15. Steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige\*) mit Einkünften aus Gewerbebetrieb nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				
		Steuer- pflichtige	Einkünfte aus Gewer- bebetrieb	Einkommen	Steuer- schuld	Ergän- zungs- abgabe
		Anzahl	1 000 DM			
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei .....	191	13 115	12 695	3 990	117
05	Fischerei und Fischzucht, gewerbliche Gärtnerei und gewerbliche Tierhaltung .....	88	10 206	9 967	2 843	81
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung; Bergbau .....	1 313	2 247 312	2 216 106	829 460	24 852
10	Energiewirtschaft und Wasserversorgung .....	1 270	2 047 925	2 034 192	753 863	22 571
11	Bergbau .....	43	199 389	181 915	75 597	2 280
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	10 280	11 564 315	11 351 570	4 030 870	120 282
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung .....	771	2 368 167	2 342 846	712 601	21 368
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung .....	478	286 603	278 336	93 722	21 810
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe .....	908	722 772	713 290	281 652	8 441
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung .....	516	417 849	409 214	149 352	4 479
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau .....	2 533	2 956 601	2 891 576	1 017 620	30 265
25	Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren .....	1 659	2 801 419	2 779 330	1 084 221	32 185
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe .....	1 080	361 528	352 575	145 680	4 373
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe .....	815	385 038	366 342	144 424	4 327
28/29	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	1 520	1 264 343	1 218 060	401 597	12 037
3	Baugewerbe .....	2 850	414 975	399 563	158 427	4 735
30	Bauhauptgewerbe .....	2 302	383 125	369 408	147 184	4 395
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	548	31 850	30 154	11 244	340
4	Handel .....	12 730	2 954 466	2 903 833	1 048 542	31 372
40/41	Großhandel .....	10 214	1 816 990	1 784 681	629 182	18 814
42	Handelsvermittlung .....	437	33 045	30 976	10 826	321
43	Einzelhandel .....	2 079	1 104 432	1 088 176	408 533	12 238
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	1 435	221 500	214 320	74 585	2 220
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .....	6 653	4 301 380	4 161 383	1 386 710	41 519
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute .....	6 086	3 739 560	3 645 835	1 174 796	35 164
61	Versicherungsgewerbe .....	567	561 822	515 549	211 912	6 354
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht .....	16 479	1 518 721	1 457 880	536 659	16 016
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter .....	1 066	35 831	35 167	16 197	472
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung .....	90	5 562	5 385	2 236	65
0-9	Insgesamt ...	53 087	23 277 181	22 757 906	8 087 681	241 649

\*) Ohne Organgesellschaften.  
1) Systematik der Wirtschaftszweige für die Umsatzsteuerstatistik (Ausgabe 1962).

## 15 Steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige\*) mit Einkünften aus Gewerbebetrieb nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Darunter				
		Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)				
		Steuerpflichtige	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	Einkommen	Steuerschuld	Ergänzungsabgabe
		Anzahl	1 000 DM			
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei .....	-	-	-	-	-
05	Fischerei und Fischzucht, gewerbliche Gärtnerei und gewerbliche Tierhaltung .....	-	-	-	-	-
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung; Bergbau .....	99	1 856 627	1 830 230	676 538	20 275
10	Energiewirtschaft und Wasserversorgung .....	86	1 680 196	1 671 002	608 678	18 239
11	Bergbau .....	13	176 431	159 227	67 859	2 035
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	550	4 736 582	4 646 938	1 468 237	44 024
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung .....	48	1 423 950	1 405 610	395 371	11 861
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung .....	18	114 675	114 439	35 817	1 074
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe .....	55	318 507	315 263	111 543	3 348
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung .....	20	120 058	118 144	39 789	1 194
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau .....	84	1 411 097	1 400 211	449 593	13 466
25	Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren .....	65	623 076	617 722	173 861	5 212
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe .....	36	34 050	31 955	12 467	371
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe .....	65	172 956	162 085	62 716	1 882
28/29	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	159	518 216	481 468	187 080	5 614
3	Baugewerbe .....	a)	a)	a)	a)	a)
30	Bauhauptgewerbe .....	25	102 585	100 387	39 715	1 192
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	a)	a)	a)	a)	a)
4	Handel .....	92	727 551	722 526	268 638	8 058
40/41	Großhandel .....	67	155 070	154 604	56 668	1 697
42	Handelsvermittlung .....	4	2 094	2 081	754	23
43	Einzelhandel .....	21	570 388	565 839	211 216	6 340
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	27	19 263	19 090	7 125	214
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .....	292	1 467 789	1 426 676	453 278	13 592
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute .....	167	1 166 749	1 148 500	344 166	10 318
61	Versicherungsgewerbe .....	125	301 039	278 177	109 111	3 273
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht .....	225	109 769	108 746	39 502	1 179
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter .....	a)	a)	a)	a)	a)
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung .....	-	-	-	-	-
0-9	Insgesamt ...	1 312	9 020 491	8 854 917	2 953 153	88 537

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Darunter				
		Gesellschaften mit beschränkter Haftung (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)				
		Steuerpflichtige	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	Einkommen	Steuerschuld	Ergänzungsabgabe
		Anzahl	1 000 DM			
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei .....	111	11 784	11 465	3 413	101
05	Fischerei und Fischzucht, gewerbliche Gärtnerei und gewerbliche Tierhaltung .....	50	9 672	9 521	2 625	77
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung; Bergbau .....	179	153 717	152 580	46 313	1 402
10	Energiewirtschaft und Wasserversorgung .....	160	144 200	143 260	43 369	1 300
11	Bergbau .....	19	9 517	9 319	2 945	98
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	9 013	6 767 259	6 646 548	2 534 834	75 438
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung .....	707	940 906	934 032	315 718	9 464
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung .....	460	171 927	163 897	57 906	1 735
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe .....	835	400 744	394 632	168 624	5 047
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung .....	493	297 779	291 056	109 556	3 285
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau .....	2 443	1 538 155	1 484 681	565 033	16 709
25	Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren .....	1 587	2 169 644	2 152 889	906 092	26 846
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe .....	1 029	325 625	318 792	132 345	3 976
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe .....	746	212 070	204 243	81 702	2 445
28/29	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	713	710 410	702 328	197 860	5 934
3	Baugewerbe .....	2 806	309 463	296 253	117 427	3 507
30	Bauhauptgewerbe .....	2 263	277 851	266 335	106 258	3 169
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	543	31 612	29 917	11 170	338
4	Handel .....	8 909	1 978 204	1 936 496	667 945	19 981
40/41	Großhandel .....	6 691	1 438 838	1 409 212	471 936	14 123
42	Handelsvermittlung .....	391	27 077	25 047	8 362	248
43	Einzelhandel .....	1 827	512 290	502 238	187 647	5 612
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	1 325	194 478	187 679	63 788	1 897
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .....	528	295 650	290 351	108 246	3 242
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute .....	318	266 580	262 250	100 855	3 020
61	Versicherungsgewerbe .....	210	29 071	28 100	7 390	221
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht .....	14 537	1 321 602	1 260 189	453 947	13 547
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter .....	63	6 355	6 167	2 380	69
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung .....	7	1 930	1 923	542	16
0-9	Insgesamt ...	37 478	11 040 441	10 789 649	3 998 835	119 204

\*) Ohne Organgesellschaften.

1) Systematik der Wirtschaftszweige für die Umsatzsteuerstatistik (Ausgabe 1962).

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

15 Steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige\*) mit Einkünften aus Gewerbebetrieb nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Darunter				
		Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 KStG)				
		Steuerpflichtige	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	Einkommen	Steuerschuld	Ergänzungsabgabe
		Anzahl	1 000 DM			
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei .....	42	443	400	192	4
05	Fischerei und Fischzucht, gewerbliche Gärtnerei und gewerbliche Tierhaltung .....	20	215	175	85	2
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung; Bergbau .....	91 <sup>a)</sup>	14 412 <sup>a)</sup>	14 220 <sup>a)</sup>	6 939 <sup>a)</sup>	207 <sup>a)</sup>
10	Energiewirtschaft und Wasserversorgung .....	<sup>a)</sup>	<sup>a)</sup>	<sup>a)</sup>	<sup>a)</sup>	<sup>a)</sup>
11	Bergbau .....	<sup>a)</sup>	<sup>a)</sup>	<sup>a)</sup>	<sup>a)</sup>	<sup>a)</sup>
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	646	33 722	32 406	15 717	458
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung .....	13	1 509	1 506	730	23
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung .....	-	-	-	-	-
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe .....	6 <sup>a)</sup>	425 <sup>a)</sup>	422 <sup>a)</sup>	207 <sup>a)</sup>	6 <sup>a)</sup>
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung .....	<sup>a)</sup>	<sup>a)</sup>	<sup>a)</sup>	<sup>a)</sup>	<sup>a)</sup>
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau .....	<sup>a)</sup>	<sup>a)</sup>	<sup>a)</sup>	<sup>a)</sup>	<sup>a)</sup>
25	Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren .....	<sup>a)</sup>	<sup>a)</sup>	<sup>a)</sup>	<sup>a)</sup>	<sup>a)</sup>
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe .....	8 <sup>a)</sup>	419 <sup>a)</sup>	415 <sup>a)</sup>	203 <sup>a)</sup>	5 <sup>a)</sup>
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe .....	-	-	-	-	-
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe .....	612	30 053	28 751	13 954	406
3	Baugewerbe .....	12	1 124	1 120	547	16
30	Bauhauptgewerbe .....	8	1 030	1 030	504	12
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	4	91	90	43	1
4	Handel .....	3 598	246 623	242 796	110 984	3 307
40/41	Großhandel .....	3 415	221 959	219 801	100 077	2 980
42	Handelsvermittlung .....	34	3 849	3 822	1 699	51
43	Einzelhandel .....	149	20 817	19 173	9 210	276
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	41	4 403	4 266	2 064	64
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .....	4 787	764 912	752 838	237 254	7 035
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute .....	4 783	764 766	752 692	237 183	7 033
61	Versicherungsgewerbe .....	4	146	146	71	2
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht .....	174	6 635	6 410	3 115	93
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter .....	31	2 791	2 683	1 315	39
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung .....	3	12	12	6	0
0-9	Insgesamt ...	9 425	1 075 081	1 057 154	378 138	11 221

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Darunter				
		Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 1 Ziff. 6 KStG)				
		Steuerpflichtige	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	Einkommen	Steuerschuld	Ergänzungsabgabe
		Anzahl	1 000 DM			
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei .....	9	485	420	204	5
05	Fischerei und Fischzucht, gewerbliche Gärtnerei und gewerbliche Tierhaltung .....	3	179	129	63	1
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung; Bergbau .....	926	208 908	205 514	94 779	2 821
10	Energiewirtschaft und Wasserversorgung .....	926	208 908	205 514	94 779	2 821
11	Bergbau .....	-	-	-	-	-
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	25	3 733	3 603	1 764	53
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung .....	-	-	-	-	-
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung .....	-	-	-	-	-
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe .....	<sup>a)</sup>	<sup>a)</sup>	<sup>a)</sup>	<sup>a)</sup>	<sup>a)</sup>
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung .....	-	-	-	-	-
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau .....	-	-	-	-	-
25	Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren .....	<sup>a)</sup>	<sup>a)</sup>	<sup>a)</sup>	<sup>a)</sup>	<sup>a)</sup>
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe .....	<sup>a)</sup>	<sup>a)</sup>	<sup>a)</sup>	<sup>a)</sup>	<sup>a)</sup>
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe .....	<sup>a)</sup>	<sup>a)</sup>	<sup>a)</sup>	<sup>a)</sup>	<sup>a)</sup>
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe .....	15	2 952	2 914	1 427	43
3	Baugewerbe .....	3	795	795	287	8
30	Bauhauptgewerbe .....	3	795	795	287	8
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	-	-	-	-	-
4	Handel .....	21	279	275	129	4
40/41	Großhandel .....	7	125	125	54	2
42	Handelsvermittlung .....	-	-	-	-	-
43	Einzelhandel .....	14	154	150	75	2
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	16	3 037	2 966	1 452	43
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .....	817	1 532 391	1 471 894	494 473	14 845
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute .....	798	1 500 411	1 442 416	481 481	14 455
61	Versicherungsgewerbe .....	19	31 982	29 478	12 990	390
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht .....	289	20 373	20 244	9 874	295
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter .....	46	473	473	227	6
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung .....	62	2 953	2 816	1 378	41
0-9	Insgesamt ...	2 214	1 773 430	1 709 001	604 563	18 123

\*) Ohne Organgesellschaften.

1) Systematik der Wirtschaftszweige für die Umsatzsteuerstatistik (Ausgabe 1962).

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

# Anhang

## Vordruck KSt 3A Statistisches Blatt 1971 KSt 3 A

### Finanzamt

Gemeinde .....

Kreis .....

Unbeschränkt / beschränkt steuerpflichtig <sup>1)</sup>

Organgesellschaft (Organtochter): ja – nein <sup>1)</sup>

### Nicht vom Finanzamt auszufüllen

1	Finanzamt							
2	Steuernummer							
3	Regierungsbezirk / Kreis							
4	Gemeinde							
5	Art der Steuerpflicht							
6	Rechtsform							
7	Gewerbekennziffer							
8	Zusatzschlüssel							
9	Größenklasse „Gesamtbetrag der Einkünfte“							
10	Größenklasse „Einkommen“							

<sup>1)</sup> Das Zutreffende ist unterstrichen.

# Ermittlung des Einkommens, Berechnung und Festsetzung der Körperschaftsteuer

## 1. Einkommen

**Steuerbilanz — Gewinn — Verlust**

oder, wenn keine Steuerbilanz aufgestellt worden ist,

**Handelsbilanz:** Gewinn (ohne Berücksichtigung des Gewinn-Verlust-Vortrags des Vorjahrs  
Verlust und der zugunsten des Gewinns aufgelösten Rücklagen)

**Dazu** die folgenden Beträge, soweit sie den Handelsbilanzgewinn gemindert haben:

1. Unzulässige oder zu hohe Absetzungen für Abnutzung und für Substanzverringerung (§ 6 Abs. 1 KStG, § 6 Abs. 1 Ziff. 1, § 7 EStG, § 1 der Zweiten Verordnung über steuerliche Konjunkturmaßnahmen)

2. Unzulässige oder zu hohe Abschläge, Abschreibungen, Absetzungen, Abzüge, Rückstellungen oder Rücklagen (§ 6 Abs. 1 KStG, §§ 6 a, 6 b, 7 b, 7 e, 53, 54 EStG, §§ 74, 75, 76, 79, 80, 81, 82, 82 d, 82 e, 82 f, 82 g EStDV, §§ 14, 14 a BerlinFG 1970, §§ 1 bis 5 Entwicklungshilfe-Steuerergänzungsgesetz 1968, §§ 30, 31 des Gesetzes zur Förderung der Rationalisierung im Steinkohlenbergbau, §§ 1, 3 Abs. 2 des Gesetzes zur Förderung der Verwendung von Steinkohle in Kraftwerken, §§ 7, 12 und 40 Schutzbaugesetz, §§ 2 bis 4 des Gesetzes über steuerliche Maßnahmen bei der Stilllegung von Steinkohlenbergwerken, § 10 des Gesetzes zur Anpassung und Gesundung des deutschen Steinkohlenbergbaus und der deutschen Steinkohlenbergbaubetriebe, Gesetz über steuerliche Maßnahmen bei Auslandsinvestitionen der deutschen Wirtschaft, §§ 3, 7 Forstschäden-Ausgleichsgesetz, § 3 Zonenrandförderungsgesetz, § 82 Städtebauförderungsgesetz)

**Dazu** die folgenden **nichtabzugsfähigen Ausgaben**, soweit sie den Bilanzgewinn gemindert haben:

3. Zuführungen zu Rücklagen (Reserven)

4. Verdeckte Gewinnausschüttungen (§ 6 Abs. 1 KStG, § 19 KStDV)

5. Aufwendungen für die Erfüllung von Zwecken der Steuerpflichtigen, die durch Stiftung, Satzung oder sonstige Verfassung vorgeschrieben sind (§ 12 Ziff. 1 KStG)

6. Nichtabzugsfähige Steuern und Abgaben einschließlich Nebenleistungen — Abschnitt 50 KStR —:

a) Körperschaftsteuer (§ 12 Ziff. 2 KStG)

aa) Nachzahlungen für die Veranlagungszeiträume vor dem 1. Januar 1971

bb) Zahlungen für den Veranlagungszeitraum 1971

cc) Besondere Körperschaftsteuer — Nachsteuer — (§ 9 Abs. 3 KStG)

b) Kapitalertragsteuer, soweit von vereinnahmten Kapitalerträgen einbehalten (§ 12 Ziff. 2 KStG)

c) Ergänzungsabgabe (§ 12 Ziff. 2 KStG)

d) Vermögensteuer (§ 12 Ziff. 2 KStG)

e) Umsatzsteuer für den Eigenverbrauch (§ 12 Ziff. 2 KStG)

f) aa) Zwei Drittel (drei Viertel) der Vierteljahresbeträge oder der Vorauszahlungen auf die Vierteljahresbeträge der Vermögensabgabe (§ 211 Abs. 1 Nr. 1 LAG)

bb) Ablösungsbetrag für die Vermögensabgabe (§ 211 Abs. 1 Nr. 1 LAG) in voller Höhe

g) Leistungen auf die Kreditgewinnabgabe und die Hypothekengewinnabgabe, soweit es sich nicht um Zinsen handelt (§ 211 Abs. 1 Nr. 2 LAG)

h) Ausländische Steuern vom Einkommen

i) Pauschsteuer nach § 6 Abs. 2 des Gesetzes über steuerrechtliche Maßnahmen bei Erhöhung des Nennkapitals aus Gesellschaftsmitteln und bei Überlassung von eigenen Aktien an Arbeitnehmer i. d. F. der Bekanntmachung vom 10. 10. 1967 (BGBl. I S. 977, BStBl. I S. 367)

k) Rückstellungen für die bezeichneten Steuern und Abgaben

l) Davon ab:

Summe

aa) im Wirtschaftsjahr aufgelöste Rückstellungen für die bezeichneten Steuern und Abgaben, soweit sie bei ihrer Bildung in früheren Jahren versteuert worden sind und den Bilanzgewinn erhöht haben

bb) Erstattungen und bilanzierte Ansprüche auf Erstattungen von in früheren Jahren versteuerten nichtabzugsfähigen Steuern und Abgaben, soweit sie den Bilanzgewinn erhöht haben

7. Konjunkturzuschlag zur Körperschaftsteuer

a) Zahlungen für den Konjunkturzuschlag

b) Rückstellungen für den Konjunkturzuschlag

Summe

Davon ab:

Erstattungen und bilanzierte Rückforderungsansprüche, soweit sie den Bilanzgewinn erhöht haben

8. Vergütungen jeder Art an Mitglieder des Aufsichtsrats, Verwaltungsrats oder andere mit der Überwachung der Geschäftsführung beauftragte Personen, die das Wirtschaftsjahr belastet haben (§ 12 Ziff. 3 KStG), einschließlich des von der Steuerpflichtigen getragenen Steuerabzugs von Aufsichtsratsvergütungen und der Ergänzungsabgabe

Summe (Übertrag)

Kalenderjahr 1971 oder abweichendes Wirtschaftsjahr 1970/71		Zelle
DM	DM	
(Verluste rot ankreuzen)		
		1
		2
		3
		4
		5
		6
		7
		8
		9
		10
		11
		12
		13
		14
		15
		16
		17
		18
		19
		20
		21
		22
		23
		24
		25
		26
		27
		28

# Vordruck KSt 3A

Kalenderjahr 1971 oder abweichendes Wirtschaftsjahr 1970/71		Zeile
DM	DM	
(Verluste rot ankreuzen)		
Übertrag		
9. Sämtliche Ausgaben zu gemeinnützigen, mildtätigen, kirchlichen, religiösen, wissenschaftlichen und staatspolitischen Zwecken, z. B. Spenden, sowie Spenden an politische Parteien		29
10. Sonstige nichtabzugsfähige Ausgaben, z. B. Schuldzinsen, die im unmittelbaren wirtschaftlichen Zusammenhang mit der steuerfreien Dividende einer Schachtelgesellschaft oder mit steuerfreien Kapitalerträgen im Sinne der §§ 3 und 3 a EStG stehen		30
11. Nichtabzugsfähige Warenrückvergütungen (nur bei Genossenschaften – vgl. Zeile 75 –)		31
12. Nichtabzugsfähige Aufwendungen im Sinne des § 4 Abs. 5 und 6 EStG		32
<b>Summe</b>		33
<b>Bei Organschaft (§ 7 a KStG)</b>		
Von der Steuerpflichtigen geleistete Ausgleichszahlungen (§ 7 a Abs. 3 KStG, § 4 Abs. 7 EStG)	DM	34
(Die nach § 7 a Abs. 3 KStG stets von der Organgesellschaft zu versteuernden Ausgleichszahlungen, vgl. Zeile 61, sind hier nur nachrichtlich vermerkt.)		
<b>Davon ab:</b>		
a) Gewinnanteile jeder Art auf Aktien, Kuxe, Anteile usw. im Sinne des § 9 Abs. 1 KStG und des § 21 KStDV, die im Bilanzgewinn enthalten sind		35
b) Steuerfreie Zinsen, Gewinnanteile usw. im Sinne der §§ 3 und 3 a EStG, die im Bilanzgewinn enthalten sind		36
c) Die folgenden abzugsfähigen Ausgaben, soweit sie nicht schon im Bilanzgewinn berücksichtigt sind:		
1. Zuführungen zu versicherungstechnischen Rücklagen (§ 11 Ziff. 2 KStG)		37
2. Sanierungsgewinne (§ 11 Ziff. 4 KStG)		38
d) Im Bilanzgewinn (Zeile 1 oder 2) enthaltene Investitionszulagen (§ 3 Abs. 2 Investitionszulagengesetz, § 19 Abs. 7 BerlinFG)		39
<b>Verbleiben</b>		40
<b>Dazu:</b>		
Gewinn (Verlust) aus einem im Zusammenhang mit der Umstellung des Wirtschaftsjahrs etwa gebildeten Rumpfwirtschaftsjahr, das im Kalenderjahr 1971 begonnen und geendet hat	+	41
Ein Drittel – ein Viertel – der im Kalenderjahr 1971 von einem Dritten zugunsten des Steuerpflichtigen bewirkten Leistungen auf die Vermögensabgabe – § 211 Abs. 1 Nr. 1 Satz 2 zweiter Halbsatz LAG	+	42
<b>Zusammen</b>		43
<b>Bei Organschaft (§ 7 a KStG)</b>		
a) Wenn die Steuerpflichtige Organträger ist:		
<b>Davon ab:</b> Der von – der – den Organgesellschaft(en) an die Steuerpflichtige abgeführte Gewinn, soweit dieser den Bilanzgewinn (Zeile 1 oder 2) erhöht hat		44
<b>Dazu:</b> Der von der Steuerpflichtigen an die Organgesellschaft(en) zum Ausgleich eines sonst entstehenden Jahresfehlbetrags geleistete Betrag, soweit dieser den Bilanzgewinn (Zeile 1 oder 2) gemindert hat		45
b) Wenn die Steuerpflichtige eine Organgesellschaft ist:		
<b>Dazu:</b> Der an den Organträger abgeführte Gewinn, soweit die Gewinnabführung den Bilanzgewinn (Zeile 1 oder 2) gemindert hat oder		46
<b>Davon ab:</b> Der vom Organträger an die Steuerpflichtige zum Ausgleich eines sonst entstehenden Jahresfehlbetrags geleistete Betrag, soweit dieser den Bilanzgewinn (Zeile 1 oder 2) erhöht hat		47
<b>Zusammen (Verbleiben)</b>		48
<b>Spenden und Beiträge im Sinne von § 11 Ziff. 5 KStG, §§ 25 bis 27 KStDV:</b>		
Die im Kalenderjahr 1971 getätigten Ausgaben zur Förderung mildtätiger, kirchlicher, religiöser, wissenschaftlicher und staatspolitischer Zwecke und der als besonders förderungswürdig anerkannten gemeinnützigen Zwecke sowie Spenden an politische Parteien im Sinne des § 2 des Parteiengesetzes betragen		
DM; davon sind abzugsfähig		49
<b>Verbleiben</b>		50
<b>Davon ab:</b> Im Gewinn enthaltene inländische Kapitalerträge (einschl. Kapitalertragsteuer und Ergänzungsabgabe), die dem Steuerabzug mit 30 v. H. unterliegen haben, abzüglich der mit ihnen im unmittelbaren wirtschaftlichen Zusammenhang stehenden Betriebsausgaben		
<b>Verbleiben</b>		51
<b>Verbleiben</b>		52
<b>Davon ab:</b> Nach § 2 Abs. 1 Satz 1 Auslandsinvestitionsgesetz auf Antrag der Steuerpflichtigen abzuziehender Betrag		
<b>Verbleiben</b>		53
<b>Verbleiben</b>		54
<b>Dazu:</b> Nach § 2 Abs. 1 Satz 3, Abs. 2 Auslandsinvestitionsgesetz wieder hinzuzurechnender Betrag		
<b>Zusammen (Übertrag)</b>		55
		56

# Vordruck KSt 3A

## Bei Organschaft (§ 7 a KStG)

a) Wenn die Steuerpflichtige **Organträger** ist:

Zuzurechnendes Einkommen der Organgesellschaft(en) . . . . .

Übertrag:

Zusammen

b) Wenn die Steuerpflichtige eine **Organgesellschaft** ist:

**Davon ab:** Das dem Organträger zuzurechnende Einkommen . . . . .

Verbleiben

**Dazu:** Von der Steuerpflichtigen zu versteuernde **Ausgleichszahlungen** (§ 7 a Abs. 3 KStG):

aa) Betrag aus Zeile 34 \*) . . . . . DM

bb) Betrag der vom Organträger geleisteten Ausgleichszahlungen . . . . . DM

Zusammen

**Verlustabzug** (§ 6 Abs. 1 KStG; § 10 d EStG, § 2 Abs. 1 Satz 2 Auslandsinvestitionsgesetz)

Aus dem Veranlagungszeitraum	Noch berücksichtigungsfähig DM	Für 1971 werden abgezogen DM	Verbleiben DM
1966			
1967			
1968			
1969			
1970			

Summe

**Zu versteuernder Einkommensbetrag** (auf volle 10 DM nach unten abgerundet)

Von dem zu versteuernden Einkommensbetrag (Zeile 65) sind

**tarifbegünstigt** (§ 19 Abs. 2 oder § 19 a Abs. 2 KStG)

**nicht tarifbegünstigt**

## 2. Berechnung der nichtabzugsfähigen Warenrückvergütungen

(§ 35 KStDV, Abschnitt 72 KStR)

Gesamtumsatz (bei Einkaufs- und Verbrauchergenossenschaften) } (ohne Hilfsgeschäfte; Nebengeschäfte \*)  
Gesamteinkauf (bei Absatz- und Produktionsgenossenschaften) } sind — nicht — ausgeschieden)

Davon entfallen auf  $\frac{\text{Umsatz mit}}{\text{Einkauf bei}}$  Mitgliedern im Rahmen von Zweckgeschäften

Einkommen vor Abzug der Warenrückvergütungen an Mitglieder (..... DM), an Nichtmitglieder (..... DM) und vor Berücksichtigung des Verlustabzugs

Davon ab: Gewinn aus Nebengeschäften \*)

Überschuß im Sinne des § 35 Abs. 2 KStDV

Warenrückvergütungen an Mitglieder

Abzugsfähig sind höchstens (Zeile 72)  $\times$  (Zeile 69) = (Zeile 68)

**Nichtabzugsfähige Warenrückvergütungen** (verdeckte Gewinnausschüttung)

## 3. Berücksichtigungsfähige Ausschüttungen

— bei unbeschränkt steuerpflichtigen Kapitalgesellschaften —

(§ 19 Abs. 3 KStG, § 29 KStDV, Abschnitte 57 und 58 KStR, § 7 a Abs. 3 Satz 3 KStG)

Berücksichtigungsfähige Ausschüttungen für das Kalenderjahr 1971 — Wirtschaftsjahr 1970/71

Berücksichtigungsfähige Ausschüttungen für ein etwa gebildetes Rumpfwirtschaftsjahr, das im Kalenderjahr 1971 begonnen und geendet hat

Zusammen

Bei Aufteilung der berücksichtigungsfähigen Ausschüttungen (Zeile 78) nach dem Verhältnis des Betrags in Zeile 66 zum Betrag in Zeile 67 (vgl. hierzu § 19 Abs. 3 Ziff. 2 KStG) entsprechen:

dem Betrag in Zeile 66 \*)

dem Betrag in Zeile 67

\*) Bei einem in 1971 gebildeten Rumpfwirtschaftsjahr — vgl. Zeile 41 — sind die in diesem Rumpfwirtschaftsjahr geleisteten Ausgleichszahlungen ebenfalls angesetzt.

1) Auf Abschnitt 72 Abs. 5 und 13 KStR wird hingewiesen.

Betrag Zeile 66  $\times$  Betrag Zeile 78

2) Berechnungsansatz:  $\frac{\text{Betrag Zeile 66} \times \text{Betrag Zeile 78}}{\text{Betrag Zeile 65}} = \text{Betrag Zeile 79}$

# Vordruck KSt 3A

## 4. Die der besonderen Körperschaftsteuer (Nachsteuer) unterliegenden Gewinnanteile

(§ 9 Abs. 3, § 19 Abs. 5 KStG, § 36 a KStDV, Abschnitte 42 bis 46 KStR)

Die nach § 9 Abs. 1 KStG außer Ansatz gebliebenen Gewinnanteile des Wirtschaftsjahrs 1971 (1970/71) und eines etwa gebildeten Rumpfwirtschaftsjahrs, das im Kalenderjahr 1971 begonnen und geendet hat, betragen

Davon sind bei der (den) ausschüttenden Kapitalgesellschaft(en) berücksichtigungsfähige Ausschüttungen i. S. des § 19 Abs. 3 Satz 1 KStG

Von dem Betrag in Zeile 82 entfallen auf Beteiligungen an Kapitalgesellschaften, die

a) nicht zu den in § 19 Abs. 2 KStG bezeichneten Instituten gehören (Nachsteuersatz nach § 19 Abs. 5 Ziff. 1 KStG: 36 v. H.)

b) zu den in § 19 Abs. 2 KStG bezeichneten Instituten gehören, DM.

Davon sind bei der (den) ausschüttenden Gesellschaft(en) berücksichtigungsfähige Ausschüttungen für Wirtschaftsjahre, die

aa) vor dem 1.1.1968 geendet haben (Nachsteuersatz 12,5 v. H.)

bb) nach dem 31.12.1967 geendet haben (Nachsteuersatz 21,5 v. H.)

Kürzungsbetrag nach § 9 Abs. 3 Satz 2 KStG (Zeile 78 minus Zeile 65) DM.

Ist die Nachsteuer nach verschiedenen Steuersätzen zu berechnen, so ist der Kürzungsbetrag im Verhältnis der den verschiedenen Steuersätzen unterliegenden Gewinnanteile aufzuteilen und anteilmäßig von den entsprechenden Gewinnanteilen abzusetzen (Abschnitt 44 Abs. 2 KStR)

Hiernach sind zu versteuern:

mit 36 v. H.: DM (Zeile 83)

— DM (voller oder anteiliger<sup>3)</sup> Kürzungsbetrag) =

mit 12,5 v. H.: DM (Zeile 85)

— DM (voller oder anteiliger<sup>3)</sup> Kürzungsbetrag) =

mit 21,5 v. H.: DM (Zeile 86)

— DM (voller oder anteiliger<sup>3)</sup> Kürzungsbetrag) =

## 5. Die Körperschaftsteuer beträgt: (auf volle DM abgerundet)

1. bei unbeschränkt steuerpflichtigen Kapitalgesellschaften im Sinne des § 19 Abs. 1 Ziff. 1, Abs. 2 Ziff. 1 KStG und bei unbeschränkt steuerpflichtigen Kapitalgesellschaften im Sinne des § 19 Abs. 1 Ziff. 2, Abs. 2 Ziff. 2 KStG, die auf Grund eines Antrags nach § 19 Abs. 4 KStG wie Kapitalgesellschaften im Sinne des § 19 Abs. 1 Ziff. 1, Abs. 2 Ziff. 1 KStG zu besteuern sind,

51 v. H. von DM (Zeile 65 minus Zeile 78 bzw. 4) Zeile 67 minus Zeile 80)

36,5 v. H. von DM (Zeile 66 minus Zeile 79)<sup>5)</sup>

27,5 v. H. von DM (Zeile 66 minus Zeile 79)<sup>6)</sup>

15 v. H. von DM (Zeile 78, höchstens Betrag in Zeile 65)

Summe DM (Zeile 65)

2. bei unbeschränkt steuerpflichtigen Kapitalgesellschaften im Sinne des § 19 Abs. 1 Ziff. 2, Abs. 2 Ziff. 2 KStG, die keinen Antrag nach § 19 Abs. 4 KStG gestellt haben,

a) wenn der zu versteuernde Betrag (Zeile 65) 50 000 DM und mehr beträgt,

49 v. H. von DM (Zeile 65 minus Zeile 78 bzw. 4) Zeile 67 minus Zeile 80)

35 v. H. von DM (Zeile 66 minus Zeile 79)<sup>5)</sup>

26,5 v. H. von DM (Zeile 78, höchstens Betrag in Zeile 65 bzw. 6) Zeile 80, höchstens Betrag in Zeile 67)

26,5 v. H. von DM (Zeile 66)<sup>6)</sup>

Summe DM (Zeile 65)

b) wenn der zu versteuernde Betrag (Zeile 65) weniger als 50 000 DM beträgt,

Körperschaftsteuer für den Betrag in Zeile 65 von DM nach dem Staffeltarif des § 19 Abs. 1 Ziff. 2 KStG — ohne Berücksichtigung etwaiger berücksichtigungsfähiger Ausschüttungen und ggf. des § 19 Abs. 2 Ziff. 2 KStG oder des § 19 a Abs. 2 Ziff. 2 KStG —

39 v. H. von DM = DM

44 v. H. von DM = DM

49 v. H. von DM = DM

54 v. H. von DM = DM

59 v. H. von DM = DM

Summe DM

2) Berechnungsansatz:  $\text{Betrag Zeile 83 oder 85 oder 86} \times \text{Betrag Zeile 87} = \text{Betrag der Zeile 88 oder 89 oder 90}$  Summe der Beträge in Zeilen 83, 85 und 86

4) In den Fällen, in denen ein Teil des Einkommens nach § 19 Abs. 2, § 19 a Abs. 2 KStG tarifbegünstigt ist.

5) Bei Anwendung des § 19 Abs. 2 KStG.

6) Bei Anwendung des § 19 a Abs. 2 KStG.



# Vordruck KSt 3A

	DM	Zeile
Obertrag:		
Davon sind anzusetzen:		
(Zeile 105) × [Zeile 65 minus 78 bzw. 4) Zeile 67 minus 80] =		106
(Zeile 65)		
Körperschaftsteuer für die <b>berücksichtigungsfähigen Ausschüttungen</b>		
26,5 v. H. von DM (Zeile 78, höchstens Betrag in Zeile 65 bzw. 4) Zeile 80, höchstens Betrag in Zeile 67)		107
Körperschaftsteuer für den Betrag in Zeile 65 von DM nach dem <b>Staffeltarif des § 19 Abs. 2 Ziff. 2 KStG (tarifbegünstigte Einkünfte)</b> — ohne Berücksichtigung des § 19 Abs. 1 Ziff. 2 KStG —		
= DM.		108
Davon sind anzusetzen:	(Zeile 108) × (Zeile 66 minus 79)	109
(Zeile 65)		
Körperschaftsteuer für den Betrag in Zeile 65 von DM nach dem <b>Staffeltarif des § 19 a Abs. 2 Ziff. 2 KStG (tarifbegünstigte Einkünfte)</b> — ohne Berücksichtigung des § 19 Abs. 1 Ziff. 2 KStG —		
= DM.		110
Davon sind anzusetzen:	(Zeile 110) × (Zeile 66)	111
(Zeile 65)		
3. bei den übrigen Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen im Sinne des § 19 Abs. 1 Ziff. 3, Abs. 2 Ziff. 3 KStG		
49 v. H. von DM (Zeile 65 bzw. 4) Zeile 67)		112
35 v. H. von DM (Zeile 66) 5)		113
26,5 v. H. von DM (Zeile 66) 6)		114
Summe DM (Zeile 65)		
4. bei öffentlichen oder unter Staatsaufsicht stehenden Sparkassen im Sinne des § 19 Abs. 2 a KStG		
35 v. H. von DM (Zeile 65)		115
5. bei Kreditgenossenschaften und Zentralkassen im Sinne des § 19 Abs. 2 b KStG		
32 v. H. von DM (Zeile 65)		116
6. bei Kreditgenossenschaften im Sinne des § 19 Abs. 2 c KStG		
19 v. H. von DM (Zeile 65)		117
7. Pauschbetrag zur Abgeltung der Körperschaftsteuer nach § 21 KStG		
		118
8. Besondere Körperschaftsteuer nach § 19 Abs. 5 KStG		
36 v. H. von DM (Zeile 83 oder 88)	DM	119
12,5 v. H. von DM (Zeile 85 oder 89)	+ DM	120
21,5 v. H. von DM (Zeile 86 oder 90)	+ DM	121
Summe DM	Zusammen	122
Ermäßigung nach § 14 VermBG 7)		123
	Verbleiben	124
Ermäßigung für Einkünfte aus Berlin (West) 7) (§ 21 Abs. 2 oder Abs. 3 BerlinFG)		125
	Verbleiben	126
Davon ab:	DM	
a) Ermäßigung nach §§ 16, 17 BerlinFG 7)		127
b) Anzurechnende ausländische Steuern im Sinne des § 19 a Abs. 1 KStG 7)		128
	Verbleiben (Übertrag)	129

4) In den Fällen, in denen ein Teil des Einkommens nach § 19 Abs. 2, § 19 a Abs. 2 KStG tarifbegünstigt ist.  
5) Bei Anwendung des § 19 Abs. 2 KStG.  
6) Bei Anwendung des § 19 a Abs. 2 KStG.  
7) Auf volle DM aufgerundet.

**Vordruck KSt 3A**

Übertrag

**c) Investitionsprämie (§ 32 Kohlegesetz)**

Aus	Berücksichtigungsfähig DM	Für 1971 werden abgezogen DM	Verbleiben DM
19.....			
19.....			
19.....			

## Körperschaftsteuerschuld

**Anzurechnende Kapitalertragsteuer**, soweit mit 25 v. H. der inländischen Kapitalerträge einbehalten, sowie **Steuerergänzung auf Grund DBA-Frankreich** (vgl. BdF-Rundschreiben, BStBl 1970 I S. 1000) 7

**Verbleibende Körperschaftsteuerschuld – Überzahlung in rot –**

**Zuschlag nach § 168 Abs. 2 AO wegen – verspäteter Abgabe – Nichtabgabe – der Steuererklärung**

(..... v. H. des Betrags aus Zeile 131 — auf volle DM abgerundet)

## Zusammen

## 6. Berechnung der Vorauszahlungen

**Voraussichtlich zu versteuerndes Einkommen ....., DM, voraussichtliche berücksichtigungsfähige**

**Ausschüttungen** ..... **DM. Voraussichtliches Jahreskörperschaftsteuersoll** . . . . .

**Voraussichtliche nachsteuerpflichtige Gewinnanteile (§ 9 Abs. 3 KStG) ..... DM.**

### Voraussichtliches Jahresnachsteuersoll

## Zusammen

**ab: voraussichtliche Ermäßigung nach § 14 VermBG** . . . . . DM

**voraussichtliche Ermäßigung für Einkünfte aus Berlin (West) . . . . . DM**

**voraussichtliche Ermäßigung nach §§ 16, 17 BerlinFG** . . . . . DM

**voraussichtlich anzurechnende ausländische Steuern i. S. des § 19 a Abs. 1 KStG'** ..... **DM**

**voraussichtlich abzuziehende Investitionsprämie nach § 32 Kohlegesetz . . . . . DM**

**voraussichtlich anzurechnende Steuerabzugsbeträge** . . . . . DM

### Jahresvorauszahlungsoll

**ab:** bisher fällige Vorauszahlungen

**Restbetrag — aufgeteilt auf die restlichen Vorauszahlungstermine des Kalenderjahrs bzw. abweichenden Wirtschaftsjahrs —**

## Berechnung und Festsetzung der Ergänzungsabgabe

**Ergänzungsabgabe:** 3 v. H. des Betrags aus Zeile 131 (abgerundet auf volle DM) . . . . .

**Anrechnung der einbehaltenen Ergänzungsabgabe zur Kapitalertragsteuer . . . . .**  
(soweit die Kapitalertragsteuer 25 v. H. beträgt) 7

**Verbleibende Ergänzungsabgabeschuld – Überzahlung in rot –**

**Jahresvorauszahlungsseil**

**ab: bisher fällige Vorauszahlungen**

**Restbetrag — aufgeteilt auf die restlichen Vorauszahlungstermine des Kalenderjahrs bzw. abweichenden Wirtschaftsjahrs —**

7) Auf volle DM aufgerundet.

**Vordruck KSt 3B**  
**Statistisches Blatt 1971**  
 KSt 3 B

**Finanzamt** .....

Gemeinde .....

Kreis .....

Unbeschränkt / beschränkt steuerpflichtig <sup>1)</sup>

**Nicht vom Finanzamt auszufüllen**

1	Finanzamt						
2	Steuernummer						
3	Regierungsbezirk / Kreis						
4	Gemeinde						
5	Art der Steuerpflicht						
6	Rechtsform						
7	Gewerbekennziffer						
8	Zusatzschlüssel						
9	Größenklasse „Gesamtbetrag der Einkünfte“						
10	Größenklasse „Einkommen“						

<sup>1)</sup> Das Zutreffende ist unterstrichen.

**Ermittlung des Einkommens, Berechnung und Festsetzung der Körperschaftsteuer****1. Einkommen**

Gewinn aus:

**Land- und Forstwirtschaft**Gewinnanteil 1971/72, der  
auf das KJ. 1972 entfällt

DM

Gewinn

Wj. 1970/71

DM, davon entfallen auf das KJ. 1971

Wj. 1971/72

DM, davon entfallen auf das KJ. 1971

Gewinne aus Beteiligungen

DM  
(Verluste rot ankreuzen)DM  
(Verluste rot ankreuzen) Zeile**Gewerbebetrieb – wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb –**

Gewinn im – Kalenderjahr 1971 – Wirtschaftsjahr 1970/71 – Rumpfwirtschaftsjahr 1971

**selbständiger Arbeit****Überschuß der Einnahmen über die Werbungskosten aus:****Kapitalvermögen****Vermietung und Verpachtung****sonstigen Einkünften****Dazu:** Ein Drittel – ein Viertel – der im KJ. 1971 von einem Dritten zugunsten des Steuerpflichtigen bewirkten Leistungen auf die **Vermögensabgabe** – § 211 Abs. 1 Nr. 1 Satz 2 zweiter Halbsatz LAG**Zusammen****Davon ab:** Freibetrag für Land- und Forstwirte nach § 13 Abs. 3 EStG**Gesamtbetrag der Einkünfte****Spenden und Beiträge** im Sinne von § 11 Ziff. 5 KStG, §§ 25 bis 27 KStDV:Die im Kalenderjahr 1971 getätigten Ausgaben zur Förderung mildtätiger, kirchlicher, religiöser, wissenschaftlicher und staatspolitischer Zwecke und der als besonders förderungswürdig anerkannten gemeinnützigen Zwecke sowie Spenden an politische Parteien im Sinne des § 2 des Parteiengesetzes betragen  
..... DM; davon sind **abzugsfähig****Verbleiben****Davon ab:** In den Einkünften enthaltene inländische Kapitalerträge (einschl. Kapitalertragsteuer und Ergänzungsabgabe), die dem Steuerabzug mit 30 v. H. unterlegen haben, abzüglich der mit ihnen im unmittelbaren wirtschaftlichen Zusammenhang stehenden Betriebsausgaben oder Werbungskosten**Verbleiben****Verlustabzug (§ 6 Abs. 1 KStG, § 10 d EStG):**

Aus dem Veranlagungszeitraum	Noch berücksichtigungsfähig DM	Für 1971 werden abgezogen DM	Verbleiben DM
1966			—
1967			
1968			
1969			
1970			

Summe

**Zu versteuernder Einkommensbetrag**

(auf volle 10 DM nach unten abgerundet)

**2. Die Körperschaftsteuer beträgt: (auf volle DM abgerundet)**

a) 49 v. H. des zu versteuernden Betrags (Zeile 16) nach § 19 Abs. 1 Ziff. 3 KStG

b) **Pauschbetrag** zur Abgeltung der Körperschaftsteuer nach § 21 KStG**Zusammen****Ermäßigung nach § 14 VermBG<sup>1)</sup>****Verbleiben****Ermäßigung für Einkünfte aus Berlin (West)<sup>1)</sup> (§ 21 Abs. 2 oder Abs. 3 BerlinFG)****Verbleiben****Davon ab:**a) **Ermäßigung** nach §§ 16, 17 BerlinFG<sup>1)</sup>b) **Anzurechnende ausländische Steuern** i. S. des § 19 a Abs. 1 KStG<sup>1)</sup>

DM

**Verbleiben (Übertrag)**<sup>1)</sup> Auf volle DM aufgerundet.

**Vordruck KSt 3B**

**Übertrag**

### c) Investitionsprämie (§ 32 Kohlegesetz)

Aus	Berücksichtigungsfähig DM	Für 1971 werden abgezogen DM	Verbleiben DM
19.....			
19.....			
19.....			

DM	Zeile
	27
	28
	29
	30
	31
	32

## Körperschaftsteuerschuld

**Anzurechnende Kapitalertragsteuer, soweit mit 25 v. H. der inländischen Kapitalerträge einbehalten, sowie Steuergutschrift auf Grund DBA-Frankreich (vgl. BdF-Rundschreiben BStBl 1970 I S. 1000) <sup>1)</sup>** . . . . .

**Verbleibende Körperschaftsteuerschuld** – Überzahlung in rot –

**Zuschlag nach § 168 Abs. 2 AO wegen – verspäteter Abgabe – Nichtabgabe – der Steuererklärung**

(..... v. H. des Betrags aus Zeile 28 — auf volle DM abgerundet)

## Zusammen

### 3. Berechnung der Vorauszahlungen

Voraussichtlich zu versteuerndes Einkommen . . . . . DM;

**voraussichtliches Jahreskörperschaftsteuersoll**

**ab: voraussichtliche Ermäßigung nach § 14 VermBG** . . . . . DM

**voraussichtliche Ermäßigung für Einkünfte aus Berlin (West) . . . . . DM**

**voraussichtliche Ermäßigung nach §§ 16, 17 BerlinFG** . . . . . **DM**

**voraussichtlich anzurechnende ausländische Steuer i. S. des § 19 a Abs. 1 KStG** .. .... .. **DM**

**voraussichtlich abzuziehende Investitionsprämie nach § 32 Kohlegesetz . . . . . DM**

**voraussichtlich anzurechnende Steuerabzugsbeträge** . . . . . **DM**

**Jahresvorauszahlungssoll**

**ab:** bisher fällige Vorauszahlungen

**Restbetrag** — aufgeteilt auf die restlichen Vorauszahlungstermine des Kalenderjahrs bzw. abweichenden Wirtschaftsjahrs —

Figure 1 shows a gel electrophoresis image with six lanes labeled DM, 33, 34, 35, 36, and 37. Lane DM contains a single, prominent DNA band. Lanes 33 through 37 show multiple bands of varying intensity and position. Lane 33 has the most bands, while lane 37 has the fewest. The bands in lanes 33-37 appear to be of different sizes, suggesting different DNA fragments.

## Berechnung und Festsetzung der Ergänzungsabgabe

**Ergänzungsabgabe:** 3 v. H. des Betrags aus Zeile 28 (abgerundet auf volle DM) . . . . .

Anrechnung der einbehaltenen Ergänzungsabgabe zur Kapitalertragsteuer . . . . .  
(soweit die Kapitalertragsteuer 25 v. H. beträgt) 1)

**Verbleibende Ergänzungsabgabeschuld** – Überzahlung in rot –

**Jahresvorauszahlungssoli** . . . . .

**ab:** bisher fällige Vorauszahlungen

**Restbetrag — aufgeteilt auf die restlichen Vorauszahlungstermine des Kalenderjahrs bzw. abweichendes Wirtschaftsjahrs —**

DM	Zelle
	41
	42
	43
	44
	45
	46



# Vordruck Sonderanlage ESt/KSt

**Ich / Wir habe(n) in 1971 (Wj. 1970/71)**

14. nach § 6 b EStG begünstigte Gewinne übertragen	514
15. nach § 6 c EStG begünstigte Gewinne übertragen	515
16. nach § 74 EStDV der Rücklage für Preissteigerung zugeführt	525
die Rücklage betrug am Schluß des Wirtschaftsjahrs insgesamt	526
17. nach dem Gesetz zur Förderung der Verwendung von Steinkohle in Kraftwerken eine Rücklage gebildet in Höhe von	547
18. a) nach § 6 a EStG der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen zugeführt	504
die Rückstellung betrug am Schluß des Wirtschaftsjahrs insgesamt	506
an Pensionen sind 1971 (Wj. 1970/71) insgesamt gezahlt worden	507
b) nach dem Zuwendungsgesetz Zuwendungen an Pensionskassen gezahlt in Höhe von	508
das Kassenvermögen betrug am Schluß des Wirtschaftsjahrs	510
c) nach dem Zuwendungsgesetz Zuwendungen an Unterstützungskassen gezahlt in Höhe von	511
das Kassenvermögen betrug am Schluß des Wirtschaftsjahrs	512
an Renten u. Beihilfen sind aus der Unterstützungskasse in 1971 (Wj. 1970/71) insgesamt gezahlt worden	513
19. Ich / Wir habe(n) in 1971 (Wj. 1971/72) Landerbeiterwohnungen für ..... DM (nach Abzug verlorener Baukostenzuschüsse von ..... DM) hergestellt und davon bei den Einkünften aus — Land- und Forstwirtschaft — Vermietung und Verpachtung — <sup>2)</sup> abgezogen	544
20. Aus meinen / unseren besonderen Aufzeichnungen, die auf Grund des § 4 Abs. 6 EStG in Verbindung mit Abschn. 20 Abs. 13 EStR geführt wurden (Aufzeichnungen über Geschenke, Bewirtungskosten usw.) ergibt sich für 1971 (Wj. 1970/71) ein Gesamtbetrag von	502
davon sind als Betriebsausgaben abgesetzt worden	503
21. In der Gesamtbelastung nach § 33 EStG enthaltene	
a) Aussteueraufwendungen	521
b) Pauschbeträge für Krankendiät	522
22. Von den außergewöhnlichen Belastungen nach § 33 a EStG entfallen auf	
a) Freibeträge für die auswärtige Unterbringung (§ 33 a Abs. 2 EStG)	523
b) Freibeträge für die Beschäftigung von Hausgehilfinnen (§ 33 a Abs. 3 EStG)	524
23. Im Bruttoarbeitslohn enthaltene Arbeitnehmer-Erfindervergütungen	550

2) Nichtzutreffendes bitte streichen.

## Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Bemerkungen (Untertitel bzw. Seitenangabe)
<b>Statistisches Bundesamt</b> (6200 Wiesbaden 1, Gustav-Stresemann-Ring 11, Postfach 5528)		
Einkommen und Besteuerung der Körperschaften - Ergebnis der Körperschaftsteuerstatistik 1971 -	Wirtschaft und Statistik Heft 7/1975	Seite 448
<b>Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein</b> (2300 Kiel 1, Mühlenweg 166, Postfach 1141)		
Das Einkommen der Körperschaften und seine Besteuerung im Jahre 1971	Statistische Monatshefte Heft 2/1975	Seite 39
Die Körperschaftsteuerpflichtigen und ihre Einkommen in Schleswig-Holstein im Jahre 1971	Statistische Berichte vom 16. 7. 1975 L IV 4 - 71	Einzelheft
<b>Statistisches Landesamt Hamburg</b> (2000 Hamburg 11, Steckelhörn 12)		
Steuerbelastete unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige mit Einkünften aus Gewerbebetrieb 1971 nach Wirtschaftszweigen	Statistisches Taschenbuch 1975	Seite 145
Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 1971 nach Einkommensgrößenklassen	Statistisches Taschenbuch 1975	Seite 146
<b>Statistisches Landesamt Bremen</b> (2800 Bremen 1, An der Weide 14/16, Postfach 101309)		
Körperschaftsteuerpflichtige Einkommen 1971 im Lande Bremen	Statistische Berichte L IV/Körperschaftsteuerstatistik 1971	Einzelheft (in Vorbereitung)
<b>Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen</b> (4000 Düsseldorf 1, Ludwig-Beck-Straße 23, Postfach 1105)		
Das körperschaftsteuerpflichtige Einkommen 1971	Statistische Rundschau Heft 9/1975	Seite 483
<b>Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz</b> (5427 Bad Ems, Mainzer Straße 15/16)		
Die veranlagten Einkommen und ihre Besteuerung in Rheinland-Pfalz 1971	Statistik von Rheinland-Pfalz Band 279	Einzelheft (in Vorbereitung)
<b>Statistisches Landesamt Baden-Württemberg</b> (7000 Stuttgart 1, Böblinger Straße 68, Postfach 898)		
Einkommen und Besteuerung der Körperschaftsteuerpflichtigen	Baden-Württemberg in Wort und Zahl Heft 2/1975	Seite 60
<b>Bayerisches Statistisches Landesamt</b> (8000 München 2, Neuhauser Straße 51)		
Das veranlagte Einkommen in Bayern 1971 - Ergebnisse der Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistik -	Beiträge zur Statistik Bayerns Heft 348	Einzelheft (in Vorbereitung)



## Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Bemerkungen (Untertitel bzw. Seitenangabe)
<b>Statistisches Amt des Saarlandes</b> (6600 Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3, Postfach 409)		
Körperschaftsteuerpflichtige Einkommen und ihre Besteuerung	Statistische Berichte L IV 4 - 3j/71	Einzelheft (in Vorbereitung)
<b>Statistisches Landesamt Berlin</b> (1000 Berlin 31, Fehrbelliner Platz 1)		
Das Einkommen der Körperschaftsteuer- pflichtigen und seine Besteuerung in Berlin (West) 1971	Statistische Berichte L IV 4 - 3j/71 vom 31. Oktober 1975	Einzelheft
Das Einkommen der Körperschaftsteuer- pflichtigen und seine Besteuerung in Berlin (West) 1971	Monatsschrift Berliner Statistik	(in Vorbereitung)

## Fachserie L

# Finanzen und Steuern

### Reihe 1: Haushaltswirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden

**I. Haushaltspläne** (jährlich). Beginnend mit den Angaben für 1961 werden hier die Haushaltsansatzzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden veröffentlicht. **II. Jahresabschlüsse**. Jährlich je ein Heft über öffentliche Finanzwirtschaft und über kommunale Finanzen (Rechnungsergebnisse). **III. Vierteljahreszahlen zur Finanzwirtschaft**. Vierteljährlicher Bericht über die Einnahmen und Ausgaben sowie Schuldenstand von Bund, Ländern und Gemeinden/Gv. **IV. Finanzausgleich**. Finanzstatistische Ergebnisse über die allgemeinen Finanzausgleichsleistungen und Umlagen der Gemeinden (jährlich).

### Reihe 2: Steuerhaushalt von Bund, Ländern und Gemeinden

Die Reihe bringt vierteljährliche und jährliche Ergebnisse über die kassenmäßigen Einnahmen aus Steuern. Jahresergebnisse für den Zeitraum 1950 bis 1966 sind als Sonderbeitrag der Reihe 5 veröffentlicht.

### Reihe 3: Schulden und Vermögen von Bund, Ländern und Gemeinden

**I. Schulden** (jährlich). Angaben über Inland- und Auslandsschulden nach Schuldenarten. **II. Vermögen** (vorgesehen).

### Reihe 4: Personal von Bund, Ländern und Gemeinden

In einem jährlich erscheinenden Heft werden Angaben über den Personalstand von Bund, Ländern und Gemeinden (einschl. ihrer rechtlich unselbständigen Wirtschaftsunternehmen) sowie der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost veröffentlicht. Einzelveröffentlichung: Personalstrukturserhebung am 2. Oktober 1968.

### Reihe 5: Sonderbeiträge zur Finanzstatistik

In dieser Reihe werden — überwiegend jährlich — Ergebnisse von Einzeluntersuchungen über die Finanzierung bestimmter Aufgabengebiete (z. B. Bildung, Wissenschaft und Kultur; Verkehrs- und Nachrichtenwesen; Soziale Sicherung; Gesundheit, Sport und Erholung; Wirtschaftsförderung) veröffentlicht, soweit es sich nicht ausschließlich um Darstellungen über Finanzausgleichsfragen (siehe auch Reihe 1/IV) handelt.

### Reihe 6: Einkommen- und Vermögensteuern

**I. Einkommen- und Körperschaftsteuer** (ab 1965 dreijährlich). **II. Lohnsteuer** (ab 1965 dreijährlich). **III. Vermögensteuer** (dreijährlich). **IV. Einheitswerte der gewerblichen Betriebe** (dreijährlich). **V. Erbschaftsteuer** (bis 1962 jährlich; für jeweils 6 Jahre erstmals 1972).

### Reihe 7: Umsatzsteuer

In einem bis 1962 jährlich und seitdem in zweijährlichem Turnus erscheinenden Heft werden Angaben über die Zahl der Steuerpflichtigen, den Gesamtumsatz (bis einschl. 1966 einschl. der kumulierten Umsatzsteuer) bzw. den steuerbaren Umsatz (ab 1968 ohne Umsatzsteuer) und die Umsatzsteuer veröffentlicht. In unregelmäßigen Abständen werden außerdem u. a. die steuerpflichtigen Umsätze nach Steuersätzen, die steuerfreien Umsätze nach Befreiungsvorschriften (ab 1968 mit und ohne Vorsteuerabzug) sowie die Rechtsformen dargestellt.

### Reihe 8: Verbrauchsteuern

**I. Tabaksteuer**: Absatz von Tabakerzeugnissen und Zigarettenhüllen (vierteljährlich); Tabakgewerbe einschl. Tabakhandel (jährlich). **II. Biersteuer**: Absatz von Bier (monatlich); Brauwirtschaft (jährlich). **III. Mineralölsteuer** (vierteljährlich, jährlich). **IV. Branntweinmonopol** (jährlich). **V. Schaumweinsteuer** (vierteljährlich). **VI. Kleinere Verbrauchsteuern** (jährlich 6 Berichte). Angaben über Besteuerung von Zucker, Salz, Leuchtmitteln, Zündwaren, Spielkarten, Essigsäure.

### Reihe 9: Realsteuern

**I. Realsteuervergleich** (jährlich). Darstellung des Aufkommens aus Grundsteuern und Gewerbesteuer, der Grundbeträge und Hebesätze, der Streuung der Realsteuerhebesätze sowie der Höhe der Gewerbesteuerumlage, des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und (ab 1973) Steuerkraft und -anspannung nach Kreisen. **II. Gewerbesteuer** (unregelmäßig); ab 1966 2 gesonderte Berichte: „Ertrag und Kapital“ und „Lohnsummensteuer“. Die Statistik enthält Angaben über die Steuerpflichtigen, den Gewerbeertrag, das Gewerbekapital und die Steuermeßbeträge (Gewerbesteuerhauptstatistik), die Zerlegung der Steuermeßbeträge, die Hebesätze und das Steuersoll (Gewerbesteuermeßbetragstatistik) und die Lohnsumme, Steuermeßbeträge und Lohnsummensteuer (Lohnsummensteuerstatistik).